

Pocking *life*



Kostenlos

BORA-GEWINNSPIEL



www.moebelschuster.de/gluecksrad

schuster
KOCHEN & WOHNEN

Impressum

Pocking
life

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte mit Tagespost.

Verteilungsgebiet

Stadt Pocking und Gemeinde Ruhstorf und Tettenweis (Alle mit Eingemeindungen)

Ausgabe 1/2025
Heft 168

Auflage: 7400 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Jägerwirth 131
94081 Fürstencell

www.graphx-werbestudio.de
Tel.: 08502 / 922 305

E-Mail: info@pocking-life.de
www.pocking-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich. Satz, Druck und Ausgabebetag ohne Verbindlichkeit. Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2024.

Redaktionsschluss:

10. März 2025

V.i.S.d.P.:

Andreas Dumberger

Titelfoto: Auf dem Gruselschloss Graf Draculas regieren im Ruhstorfer Fasching heuer Prinzessin Theresa II. und Prinz Christoph I. (Huber). (Foto: Nöbauer)

Liebe Leserinnen und Leser,

der Winter hat uns mit seinen kalten Temperaturen fest im Griff. Was gibt es da gemütlicheres, als sich in der guten warmen Stube mit Ihrem neuen „Pocking life“ über das aktuelle Geschehen in der Heimatregion informieren zu lassen?!

Kalte Jahreszeit heißt aber nicht, dass unsere Region Winterschlaf hält - im Gegenteil, wohin man auch blickt, in Pocking, Ruhstorf und Tettenweis ist so richtig was geboten. Aber lesen Sie selbst auf den nächsten Seiten was unsere Heimatorte so alles zu bieten haben.

Den besten Überblick über alle Aktivitäten der nächsten zwei Monate haben Sie natür-

lich im Veranstaltungskalender, der wie immer in der Mitte ihres „Pocking life“ zu finden ist.

Wir bedanken uns bei allen Geschäften und Betrieben aus der Region, die es mit ihren Inseraten ermöglichen, Ihnen ein umfangreiches und kostenloses „Pocking life zu präsentieren.

Lassen Sie sich beim nächsten Einkauf inspirieren von der Vielzahl an Angeboten. Unser Tipp: Bevorzugen Sie heimische Betriebe, Geschäfte und deren Dienstleistungen sowie Produkte. Die besten Adressen erhalten Sie, wenn Sie Ihr „Pocking life“ als Einkaufsführer und Nachschlagewerk gebrauchen. Sollten Sie selbst Ideen

und Anregungen haben, dann lassen Sie mich dies wissen.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung und viel Vergnügen.



Ihr Andreas Dumberger,
Redakteur und Verleger

POCKING - MEINE KUNST 2025

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass alle zwei Jahre die Ausstellung „Pocking - Meine Kunst“ durchgeführt wird. Alle künstlerisch Tätigen - egal ob hobbymäßig oder professionell - erhalten die Gelegenheit, in der Zeit von

18. April bis 27. April 2025

Ihre Gemälde, Fotos, Skulpturen, Stickereien, Schnitzereien, Seidenmalereien oder sonstige Schaffensprodukte im Rathaus auszustellen.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, so melden Sie sich bitte ab 23. Januar, jedoch bis spätestens 28. Februar 2025 im Rathaus bei Birgit Köck, Tel.: 08531 / 709-41, Mail: koeck_birgit@pocking.de an.

Orts-CSU: „Ruhstorf vorgebracht“

Hervorragende Öffentlichkeits- plus gleichermaßen erfreuliche Gäste-Resonanz: Mit dem großzügig konzipierten und zeitgemäß realisierten neuen Mathäser ist Ruhstorf im wahrsten Sinne um ein schönes Stück vorangekommen“, zog Bürgermeister Andreas Jakob auf seinem Jahresrückblick als CSU-Ortsvorsitzender eine „positive Gesamtbilanz über das Bürgerzentrum als neuer Marktmitt“.

Hans Nöbauer



Besinnliche Klänge von Claudia Seibold (l.) und Mariele Bernkopf (3.v.l.) sowie nachdenkliche Aphorismen von Dr. Josef Sommer (sitzend) prägten den CSU-Jahresrückblick. Von rechts die Kreistags-Kollegen Roswitha Nöbauer und Hans Koller mit Bürgermeister Andreas Jakob. (Foto: Nöbauer)



Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum 2
 Ein Dankeschön an die Ehrenamtlichen 3
 Fulminanter Start in den „Wild Wild West“-Fasching 4
 Ruhstorf: Das „wahre Ruastorf“ heißt Ruestorf 7
 1. Gaudianer-Vize zugleich 2. FF-Hauptmann 10
 Mit A94 wird die Stadt zum Verkehrsknotenpunkt 11
 Aladin rettet Inzinger Fasching mit „Wunderlampe“ 12
 Starkbierfest mit den Pockinger Buam 14
 Simone Krautstorfer „Anker“ des Inzinger Faschings 15
 AWO-Verband Passau-Süd „77 Jahre sozial aktiv“ 16
 WFV-Team zieht zweiten „Ausblick-Joker“: Django Asül 18
 Weil’s gemeinsam besser schmeckt 19
Veranstaltungskalender:
Termine Februar 20
Termine März 22
 Adventsversteigerung - voller Erfolg 23
 CSU und JU Pocking feiern 60-jähriges Jubiläum 24
 Begeisterung beim 2. Technik-Tag für Kinder 26
 Sister Act lässt die Nonnen rocken 28
 Theatergruppe Tettenweis: QuadratRatschnSchlamassl 30
 Verkehrssicherheit in Pocking 32
 Elisabeth Röwe bleibt an der Spitze 33
 Curare-Seniorengarten: Wie die Zeit vergeht 34
 Ehrenamtskarten für engagierte Pockinger 35

Neujahrsempfang der CSU Pocking:

Ein Dankeschön an die Ehrenamtlichen

Pocking von einem reinen Wohnort zu einer Heimat gemacht

Am Heilig-Drei-Königstag 2025 fand der traditionelle Neujahrsempfang der CSU Pocking in der Wirtsstube beim Pflieger statt. Eingeladen waren alle Pockinger Vereine, die durch ihre Vorstände vertreten wurden. Der Empfang stand ganz im Zeichen des Ehrenamts und war eine Gelegenheit, den engagierten Bürgern für ihre unermüdliche Arbeit zu danken.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Ernst Geislberger-Schießleder, dem Ortsvorsitzenden der CSU Pocking, der die anwesenden Ehrenamtlichen sowie zahlreiche Mandatsträger willkommen hieß. Unter den Gästen waren auch Landrat Raimund Kneidinger, der stellvertretende Landrat Hans Koller, der auch CSU-Bundestagsdirektkandidat ist, Landtagsabgeordneter Stefan Meyer und Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer.

„Ich möchte Danke sagen bei euch, den Ehrenamtlichen, denn ihr macht aus einem Wohnort eine Heimat – unsere Heimat, unser Pocking“, betonte Geislberger-Schießleder in seiner Begrüßung und drückte so seine Wertschätzung gegenüber den Ehrenamtlichen aus. Im Anschluss an die Begrüßung moderierte Julian Hümmer gemeinsam mit Ernst Geislber-

ger-Schießleder, eine kleine Fragerunde mit den Politikern. Dabei wurden unter anderem die schönsten und lustigsten Erlebnisse des vergangenen Jahres thematisiert. Landrat Kneidinger erinnerte sich mit einem Schmunzeln an seine Teilnahme bei den Vereinen und ein besonders humorvolles Erlebnis: „Ich konnte bei einem Fest im Landkreis mit einem Schlag ein Fass Bier anzapfen“, erzählte er lachend. Cornelia Wasner-Sommer hatte ihren Auftritt in der ZDF Heute-Show im grünen Anzug und mit Sonnenblume als lustigstes Erlebnis: „Manche Dinge muss man eben mit Humor nehmen!“, so die Bezirksrätin. Stefan Meyer nannte seine erste Rede im Landtag als Highlight des Jahres: „Auch die Fußball-EM im eigenen Land war für mich als Fußball-Fan ein tolles Erlebnis!“, fügte er hinzu. Hans

Koller, der 2024 als Direktkandidat der CSU gewählt wurde, erzählte von diesem besonderen Moment. Im Anschluss daran unterstrich Koller, wie wichtig es sei, dass Deutschland wieder eine stabile Regierung bekommt, um wichtige Themen wie eine geregelte Migrationspolitik und die Stärkung der Wirtschaft mit praktischem Sachverstand anzugehen.

Traditionell stellte im Rahmen des Neujahrsempfangs auch ein Pockinger Verein seine Arbeit vor.

In diesem Jahr war es der Motorsportclub Pocking (MSC Pocking), der den Gästen einen spannenden Einblick in seine Tätigkeit bot. Der MSC organisiert nicht nur Speedway-Veranstaltungen, Rennen und Trainingseinheiten, sondern legt auch großen Wert auf die Jugendförderung des Speedwaysports. Das jährliche Osterrennen, das seit vielen Jahrzehnten fester Bestandteil der Pockinger Tradition ist, zieht internationale Besucher an. „Früher gab es Berichte mit mehr als 15.000 Zuschauern,

heute sind es immer noch gute 3.000. Unser Ziel ist es, Speedway in Pocking wieder zu dem alten Ruhm zu verhelfen, den es verdient hat“, erklärte der MSC-Vorsitzende Stefan Klappenberger.

set
geo-aktiv
reisen

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland,
Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin: ☎ 08502 / 91 71 78-0

Holzbacher Str. 11 – Fürstzell

www.set-geo-aktiv.de

Die Leidenschaft und das Engagement des Vereins, besonders in der Jugendarbeit, waren deutlich spürbar. Dem MSC Pocking ist es auch wichtig, mit den Vereinen untereinander ein gutes Verhältnis zu pflegen, daher haben sie sich auch eine besondere Aktion einfallen lassen, um den Sport zu bewerben. „Wir verschicken jedes Jahr Eintrittskarten an alle Vereinsvorstände und würden uns freuen, möglichst viele von ihnen bei den Wettkämpfen wiederzusehen“, so Klappenberger.

Nach der Präsentation des MSC Pocking gab es viel Applaus und großes Interesse an den kommenden Rennen in Pocking. Der Vormittag fand dann seinen gemütlichen Ausklang mit Weißwürsten der Metzgerei Pflieger und Brezen der Klosterbäckerei Karlstetter. Die CSU Pocking blickt bereits gespannt auf den nächsten Neujahrsempfang und wünscht allen Ehrenamtlichen ein glückliches und gesundes neues Jahr 2025.



Stefan Meyer (v.l.), Christoph Putz, Cornelia Wasner-Sommer, Manfred Baumgartner, Dr. Elisabeth Hück, Raimund Kneidinger, Angelina Karlstetter-Pauli, Tobias Harant, Stefan Klappenberger, Gerald Schmidbauer, Gerlinde Kaupa, Michael Absmeier, Ernst Geislberger-Schießleder, Julian Hümmer, Eva Resl, Alexander Steinberger, Petra Riermeier, Damian Walocha, Hans Koller, August Huber. (Foto: Erwin Auernhammer)

Inthronisation der Faschingsgesellschaft Pocking:

Fulminanter Start in den „Wild Wild West“-Fasching

Die Stadthalle Pocking war am 10. und 11. Januar Schauplatz eines grandiosen Auftakts der närrischen Saison: Die Faschingsgesellschaft Pocking lud zur Inthronisation, und die Gäste strömten in Scharen. Schon beim Betreten der Stadthalle spürten die Gäste das Flair des Wilden Westens. Halle und Foyer waren bis ins kleinste Detail liebevoll dekoriert. Mit einem ausverkauften

Freitagabend und einem ebenso stark besuchten Samstagabend, setzte die Gesellschaft ein Ausrufezeichen und bewies, dass Tradition und moderne Unterhaltung in Pocking bestens harmonieren.

Zur Einstimmung in den Abend gab es das Eröffnungsvideo, das mittlerweile schon fester Bestandteil der Veranstaltung geworden ist. Hier reiste „McFox“ (Tristan Fuchs) gemeinsam mit „Doc“ (Andreas Danning) mit seiner Zeitmaschine, einem umfunktionierten Bulldog, in den wilden Westen des Jahres 1872. Als Kulisse diente hierfür die wieder aufgebaute Westernstadt Pullman City. Dort machten sie Bekanntschaft mit „El Froggo“ (Christoph Lorenz), den sie dann auch mit zurück in die Zukunft nahmen. So wurde eine



Bei der Übergabe des Rathauschlüssels (Fotos: Damian Walocha)



HighNoon in Pocking

perfekte Überleitung in den Abend geschaffen.

Ein strahlender Höhepunkt des Abends war die feierliche Inthronisation des Prinzenpaares Melanie I. (Jost) und Christian I. (Jost) Mit viel Charme und Würde traten sie die närrische Herrschaft an und versprachen, in dieser Pockinger Faschingsaison mit Glanz und Freude zu regieren. Zuvor ließ man noch eine alte Faschingstradition wieder aufleben: Das

scheidende Prinzenpaar Eileen I. und Fabian I. präsentierten das neue Vereinszepter und übergaben dieses mit ein paar Abschiedsworten an das amtierende Prinzenpaar.

Auch das ebenso bezaubernde Kinderprinzenpaar Daria I. (Gross) und Leon IV. (Jegel) wurde mit tosendem Applaus in der Halle begrüßt. Die beiden jungen Regenten verzauberten das Publikum mit einem eleganten Walzer und einem spritzigen



Blind in die Schlacht um Pocking



Die erstaunliche Dancing Crew



Die bezaubernde Kindergarde



Showtanz, der die Herzen der Gäste im Sturm eroberte.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger Mitglieder durch Franziska Meier, Michael Meisinger und Fabian Brunner vom Landesverband Ostbayern (LVO). Neben den Gardeleistungsabzeichen für 10, 12 und 15 Jahre Treue und Engagement wurden auch besondere LVO-Orden verliehen. Das Ehepaar Sabrina und Andreas Danninger sowie die letztjährige Prinzessin Eileen Brunner wurden für ihre Verdienste und ihre Hingabe für die Faschingsgesellschaft ausgezeichnet. Auch wenn jeder der Ausgezeichneten, ob Gardemädchen, Trainer oder Elferrat, seine Arbeit für den Verein sehr gern tut, so ist es doch eine besondere Ehre und ein großartiges Dankeschön für das Ehrenamt.

Während des Abends boten die drei Garden der Faschingsgesellschaft ein Feuerwerk der Tanzkunst. Mit präzisen Choreografien, mitreißender Musik und farbenfrohen Kostümen zogen sie das Publikum in ihren Bann.

Die Kindergarde mit Majorin Mia Lischwan zauberte den Gästen sowohl beim Gardemarsch als auch beim Showtanz ein Lächeln ins Gesicht und zeigte was monatelanges Training bewirken kann. Die 15 jungen Damen der Teenygarde um Gardemajorin Vanessa Weinberger ließen die Halle beben. Ein wahrer Hingucker waren dabei sicherlich auch die schwarz funkelnden Showtanz-Outfits die den Saal erstrahlen ließen.



Männer, darunter Präsident Christoph Huber und sechs Frauen des Vereins hatten sich zusammengetan und präsentierten in vertauschten Rollen eine grandiose Show.

So tanzten die Männer in roten Saloongirl-Kleidern einen mitreißenden CanCan während die Frauen im Cowboy-Look überzeugten.



Das Prinzenpaar Pocking



Die feschen Mädels der Prinzengarde



Das Prinzenpaar flankiert mit der Prinzengarde



Alle Tanzgruppen konnten sich über tosenden Beifall und viele Zugabe-Rufe freuen.

Im Rahmen der traditionellen Schlüsselübergabe überreichte Bürgermeister Franz Krahn am



Freitag und zweite Bürgermeisterin Barbara Weiss, sowie dritter Bürgermeister Rudi Grömer am Samstag, dem neuen Prinzenpaar den symbolischen Rathausschlüssel. Nach vielen

Worten voller Lob für alle aktiven Mitglieder des Vereins gab es dann aber noch eine Aufgabe für die Stadtoberhäupter. Melanie I. und Christian I. forderten den Bürgermeister auf, das

Zauner GmbH

SONNENSCHUTZ ROLLADEN FENSTER

Dorfstr. 3, 94148 Kirchham Tel. 08533-7686

www.zaunergmbh.de info@zaunergmbh.de



Die fetzige Teenygarde

Vereinsstüberl eigenhändig zu putzen, um so ein paar Euros für den Verein sparen zu können. Auch die zweite Bürgermeisterin wurde in die Pflicht genommen: Sie muss beim Zeltlager der Teenygarde im Sommer am Lagerfeuer Gruselgeschichten erzählen. Doch auch das Prinzenpaar blieb von Aufgaben nicht verschont. Es wurde gebeten, bei der Weihnachtsfeier der Stadt Pocking ein Lied oder Gedicht vorzutragen – eine Herausforderung, die sie mit einem Lächeln annahmen.

Ganz im Zeichen des diesjährigen Mottos „Wild Wild West“ entführten humorvolle Sketche die Besucher in die raue, aber charmante Welt des Wilden Westens. Cowboys, Sheriffs und Salongirls sorgten für herzhaftes Lachen und kurzweilige Unterhaltung. Die mit viel Liebe zum Detail inszenierten Szenen verbanden gekonnt traditionellen Faschingshumor mit aktuellen Themen und brachten den Saal zum Toben. Für viele Lacher sorgte auch die Büttenrede von Andreas Danning, verkleidet als Karl May, der seine Erfolgsgeschichte von Winnetou umschreiben wollte und dafür die Prominenz in und um Pocking heranzog.

Mit einem perfekt abgestimmten Programm, einer einzigartigen Atmosphäre und der spürbaren Begeisterung aller Beteiligten vor und hinter der Bühne setzte die Faschingsgesellschaft Pocking einen fulminanten Startschuss in die närrische Zeit. Die beiden Abende zeigten, dass Fasching in Pocking nicht nur Brauchtum, sondern vor allem gelebte Leidenschaft ist.

Die Gäste verließen die Stadthalle mit einem Lächeln im Gesicht und der Vorfreude auf weitere Highlights der Faschingsaison. Die Inthronisation war ein voller Erfolg und ein Beweis dafür, dass die Faschingsgesellschaft Pocking ihr Publikum jedes Jahr aufs Neue begeistern kann.

Sandra Krüger

Professionell können wir. Auch bei der Zahnreinigung.

NEU ab 01.01.2025 im AOK-Gesundheitsvorteil: die professionelle Zahnreinigung für Ihr gesundes Lächeln.

Jetzt wechseln und profitieren: aok.de/bayern/mehrleistung

2x bis zu 50 € im Jahr*

AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

*Details und Bedingungen auf aok.de/bayern/zahnreinigung



Hyper korrekter Ortsname glatter Schreibfehler – Fasching: Tolle „Monster-Party“

Ruhstorf: Das „wahre Ruastorf“ heißt Ruestorff

Schon mal was von „Etymologie“ (gebildet aus dem griechischen Wort „etymon“ für „wahrlich, wirklich“) gehört? Dann sollten vor allem die Ruhstorfer/innen (mit „h“) besonders gut aufpassen:

Das wahre „Ruastorf“ (allseits verwendete Mundart-

Bezeichnung) heißt nämlich schon etwa seit der vorletzten Jahrtausendwende (ihren Namensgebern der „Edlen von Ruestorff“ zufolge) schlicht und einfach „Ruestorff“ (jeweils ohne „h“).

Den Zeitpunkt des damaligen „Rechtschreib“-Fehlers im Orts-

namen „Ruhstorf“ (plötzlich mit „h“) konkretisierten Namensforscher mit der um 1810 stattgefundenen ersten „bayerischen Kommunal-Reform“, in der tiefgreifende Änderungen früher „hochherrschaftlicher Adels- in nunmehr (etwas) bürgerfreundlichere Verwaltungs-

Strukturen“ festgeschrieben wurden.

Und hier greift nun die „Etymologie“ als „Wissenschaft von der Herkunft, Geschichte und Bedeutung eines Wortes“: Dem damaligen Rathaus- beziehungsweise Gemeindegemeinschaftsbeschreiber wird nämlich eine „hyperkorrekte“ Schreibweise des ursprünglichen Ortsnamens „Ruestorff“ (ohne „h“) in Ruhstorf (mit „h“) unterstellt.

Wissenschaftlich ausgedrückt: Der Schreiberling hat irrtümlich nach dem Muster anderer hochdeutsch korrekt gebildeter Ausdrücke (wie Ruhe für „Rua“) gehandelt, die ein Mundartsprecher gebraucht, wenn er Hochdeutsch sprechen muss – und das „Ruestorff“ oder „Ruastorf“ (jeweils ohne „h“) war fälschlicherweise (bis heute) geboren.



Der blanke Wahnsinn vor Graf Draculas Gruselschloss: Mit einer fulminanten Mitternachts-Revue begeisterten die Gaudianer-Stars und -Sternchen beim restlos ausverkauften Hofball über tausend Gäste. (Fotos: Nöbauer)



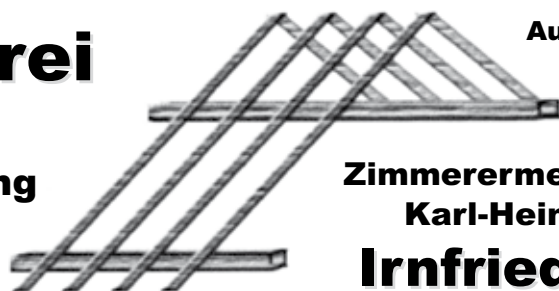
In ihren purpurroten Prachtkostümen inszenierten 20 fesche Tänzerinnen des Ruhstorfer „Prinzen-Ballets“ einen schmissigen „Garde-Marsch“.



Optisch sowie gleichermaßen akustisch ein absolutes „Show“-Highlight: Sowohl mit ihrem „Designer-Kostüm“ als auch „Live-Song“ erntete Sophia Freundshuber stürmischen Applaus.

Zimmerei

und
Bauplanung



Zimmerermeister
Karl-Heinz
Irnfrieder

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

Meistergasse 24
Pfenningbach
94127 Neuburg/Inn

Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14



Ob schon vor Jahrzehnten Schlagerstars wie Peter Alexander, der „österreichische Musikantenstadl-König“ Karl Moik, Volks-Rock'nroller Andreas Gabalier oder der Ex-Wiener Sängerknabe Andy Borg (heute wohnhaft in Thyrnau bei Passau):

Vielen TV- und sonstigen Publikums-Lieblingen wurde bei deren „Gast-Spielen“ in der Niederbayernhalle schon beim „Sound-Check“ (Mikrophon-Test) noch ohne Publikum durch den hiesigen „Zeitungsschreiber“ Hans Nöbauer verraten, dass „erstens Ruhstorf mit Ruhe nichts zu tun hat, zweitens nie hochdeutsch ausgesprochen und drittens grundsätzlich Ruastorf“ genannt wird, was die „Show-Promis“ auch durchwegs vor großem Publikum auch prompt beherzigten.

Das „Ruh“-storf (mit „h“), wie es die offizielle Schreibweise vermuten lässt, wiederum – laut Duden – keineswegs einem Ort „fast völliger Stille“ oder durch „kein lärmendes Geräusch und lebhaftes Treiben gestörtem Zustand“ gleicht, sondern ganz im Gegenteil prickelnde Lebendigkeit entfaltet, wird nach dem grandiosen Faschingsauftakt vor allem auch in der weiteren Maschkerasaison bis zum Kehraus überaus deutlich.

Einfach phänomenal - alle Faschings-Freunde genießen heuer eine originelle „Monster-Party“ maximal: So lautet nämlich das unkonventionelle

Saison-Motiv „Biss in den Morgen“, bei dem Graf Dracula der Maschkeras-Phantasie in puncto Kreativität und Originalität keine Grenzen setzt.

„Fasching in Ruhstorf – immer ein Erlebnis!“ Dieses Motto hält auch heuer alles, was es verspricht: Jede Menge „Action, Fun and Show“ – und das in einer Farben-, Kostüm- und Bühnenpracht, die wieder einmal mehrere tausende Maschkeras begeistert.

„Mitternachts-Revue“: Showtime der Gaudianer

Kurzum: Eine Gaudianerschau der Superlative, in der lupenreine (Bühnen-)Amateure mit (Profi-)Format Unterhaltung im besten Sinne produzieren, inszenieren und



Die „Schrecken der Finsternis“ entfachten Schlag Mitternacht der Burg Frankenstein für ein blutrünstiges Spektakel „Biss in den Morgen“. ?????

demonstrieren. Herausragende Highlights bieten auch zum Faschings-Finale noch ausreichend Gelegenheit, beim faszinierenden Ruhstorfer „Monster-Party“-Festival Seele, Herz und Gemüt mit Frohsinn, Humor und guter Laune gehörig aufzutanken.

Sonntag, 9. Februar: Tolles Garde-Treffen

Ostbayerns größte Karnevals-Revue: Nicht weniger als rund 350 rassige Tänzerinnen aus exakt zwei Dutzend Faschingsgesellschaften schwingen ihre Beine bei den Marsch- und



Stürmischen Beifall für ihren grandiosen „Show“-Tanz ertete beim 33-jährigen Bühnen-Jubiläum einmal mehr die temperamentvolle Teeny-Garde.



Ein stilvoll kostümiertes „Drachen-Geschwader“ befreite den „feschen Jüngling“ (Raphael Wagner) aus dem brodelnden „Hexen“-Kessel.



Als „Höllens-Herr des Feuers“ zog Gaudianer-Vize Martin Wagner auch das Ruhstorfer Prinzenpaar in seinen teuflischen Bann.



„Alles Walzer“ lautete beim prachtvollen Hofball-Auftakt das Kommando für das frisch gebackene Prinzenpaar Christoph I. und Theresa II. (Huber) in ihren roten Prachtroben samt ihren Amtsvorgängern Tobi I. und Sophia I. (Roßmadl).



Auch das legendäre „Krümel-Monster“ darf natürlich auf der „Vampir-Party“ nicht fehlen.



Sichtlich „leichten Herzens“ überreichte Bürgermeister Andreas Jakob den handgeschmiedeten Rathaus-Schlüssel an die gleichermaßen „strahlenden“ Faschings-Tollitäten.



Auch Draculas „Show-Töchter“ glänzten vor der furchterregenden Burgkulisse mit einer „extravaganter Performance“.



Dem „schönsten Fasching Ostbayerns im schönsten Freistaat-Landkreis“ bescheinigte Landrat Raimund Kneidinger (vorne Mitte) gegenüber Ruhstorfs Präsident Michael Hisch „Champions-League-Format“. Hinten (4.v.l.) Monsignore Dekan Josef Tiefenböck mit weiteren Ordensträgern.

Showtänzen in der Ruhstorfer Niederbayernhalle. Mit dabei sind natürlich auch die Prinzengarden der Nachbar-Gesellschaften Pocking und Hartkirchen/Inzing sowie die gastgebenden Gaudianer. Sogar „internationalen Charakter“ erhält das Gardetreffen durch die „Narrabia“ Raab (Oberösterreich). In farbenprächtigen Kostümen inszenieren die Gardegirls nach dem festlichen Einzug um 12.30 Uhr fast fünf Stunden lang nonstop ein tänzerisches Feuerwerk. Eintrittskarten ab sofort per e-mail (praesidium@gaudianer.de) oder ab 11.30 Uhr an der Tageskasse.

Samstag, 15. Februar: „Da gemma hi“-Ball

„Da gemma hi – zur Gaudianer-Schlager-Nostalgie“: So lautet das beziehungsreiche Motto für zahlreiche Maschkerer „über 30 – und darunter“. Für einen „tollen Party-Sound“ sorgt die ostbayerische Spitzenshow- und Partyband „Erich und die Heckflossen“ mit einem wahren Feuerwerk melodischer „Hits von anno dazumal“. Bunte

Programm-Farbtupfer setzen zwischendurch schon wie gewohnt die Gaudianer-Garden – fetzig-feurige Mitternachts-Revue natürlich inklusive (Karten-Reservierung unter dagemmahi@gaudianer.de oder Vorverkauf ab 1. Februar, bei Tabak Huber-Reuter Tel.08531-31204).

Am Faschingsamstag: Gaudiwurm, Party-Time

Als Mega-Festival gestalten die Gaudianer am Faschingsamstag ihr rauschendes „Monsterparty“-Finale. Bayerns fetzigstes DJ-Gespann verwandelt dabei nach dem bunten „Mega-Gaudiwurm“ (Beginn 13.30 Uhr) abends bei der „Red Sensation“-Partytime ab 20.30 Uhr die Niederbayernhalle mit „Charts plus Club Sounds der 90-Edition“ in einen wahren Hexenkessel mit den schönsten, schrillsten und originellsten Masken.

Faschings-Dienstag: Kinder-Maskenfest

Großer Kehraus bei der „Kids-Party“ für die Kleinen: Die „Bühnen-Stars“ aus Graf Draculas „Grusel-Kabinett“ feiern am Faschingsdienstag (Beginn 13.30 Uhr) letztmals „fröhliche Urständ“. Auf alle Geburtstags-Kinder von Faschings-Samstag bis –Dienstag warten dabei „süße Überraschungen“. Traditionsgemäß nehmen beide Ruhstorfer Prinzenpaare sowie sämtliche Garden Abschied vom närrischen Publikum – und vom „kunterbunten Monsterparty-Fasching“.

Hans Nöbauer



Ruhstorfer Fasching 1966 durch führende Wehr-Funktionäre mitbegründet: „Feuerrote“ Gardekostüme

1. Gaudianer-Vize zugleich 2. FF-Hauptmann

Fasching 1966 wars, als an einem Ruhstorfer Biertisch eine Idee geboren und von Feuerwehr plus Sportverein verwirklicht wurde: Am Faschingsamstag spielte erstmals der 1. FC Brandstifter gegen den 1. FC Kasawubu um die Euroafrikanische Meisterschaft. Die Neger wurden am Hauptbahnhof (aus Sulzbach kommend) von den Gastgebern mit einer Blaskapelle empfangen. Ein unübersehbarer Zug von drei festlich geschmückten Lkw's und der Ruhstorfer Bevölkerung bewegte sich dann zum Sportplatz, wo dann die Afrikaner mit 2:2 Toren einen überlegenen Sieg erzielten, wie Ansager Karl Pinzinger kundtat“.

Mit diesem „Ur-Text“ aus der Gaudianer-Chronik schrieb Elektroingenieur Dieter Mohr – in Personalunion Schriftführer beim Sportverein sowie den völlig neu formierten Faschingsfreunden (noch ohne Vereins-Status) - quasi „Gründungs-Geschichte“ über die Ursprünge des „zuvor nicht vorhandenen Ruhstorfer Faschings“.

Von der hiesigen Bevölkerung (liebervoll) „Sau-Preis“ (ohne jegliche „boarische“ Sprachkenntnisse) titulierte, landete der mitteldeutsche Techniker über den Umweg „Hannover-Messe“, wo die Motorenwerke Loher regelmäßig mit einem großen Ausstellungsstand Kunden-Kontakte pflegten, von der Berliner Spree an die Ruhstorfer Rott. Schon wenig später zählte Dieter Mohr bereits als Schriftführer zu den Faschings- und Sportvereinsstützen, der gleichzeitig sämtliche Vorstandsaktivitäten registrierte und für die Nachwelt gewissenhaft dokumentierte.

„Der Ruhstorfer Fasching wurde nach dem ersten Treffen am 11. 11. 1966, dem auch der Sportverein, das Rote Kreuz und die Sudetendeutsche Landsmannschaft beiwohnten, vor allem durch die Freiwillige Feuerwehr samt deren seinerzeitigem stellvertretenden Kommandanten Gastwirt Albert Englmüller senior (Rotthof), Kaminkehrermeister Willi Weber sowie Gemeinderat Sepp Winklhofer vorangetrieben, die



Gewissenhaft Protokoll über die „Ursprünge des Ruhstorfer Faschings“ führte bereits ab Januar 1966 der damals zugezogene Elektro-Ingenieur Dieter Mohr (hinten/späterer Gründungs-Schriftführer). Vorne (v.l.) Ehrenelferrats-Vorsitzender Michael Hisch senior und Ex-Ordensmeister Alfred Pospiech mit Ex-Elferrat Anderl Vonnahme (Schneidered).

einen Fasching nach damals maßgeblichem Hartkirchner Muster mit Prinzenpaar, Elferat und Prinzengarde auf die Beine stellen wollten“, betrieb Dieter Mohr in seinen zunächst handschriftlich festgehaltenen Aufzeichnungen „Ursachen“-Forschung, denen später jedoch eine „Schreibmaschinen-Fassung“ folgte.

Im Verlauf der weiteren Zusammenkünfte sei schließlich

am 11. Januar 1967 Mohrs Aufzeichnungen zufolge das „Gremium erweitert und um erste Vorstandsposten ergänzt worden. Namentlich benannt wurde dabei vom neu berufenen „Schriftführer“ Dieter Mohr auch Schatzmeister Manfred Köhler (Römerweg) sowie ganz speziell der „frisch gebackene“ Präsident Karl Pinzinger (Bergschützen Pillham) sowie dessen Stellvertreter Albert Englmüller senior unter „Generalregie“ von Adi Lindinger (zugleich auch Vereinsvorsitzender). Auf der „Urwahl“ des Ruhstorfer Faschingsvereins sei am 11. 11. 1967 ein „Elferrat“ (ohne Postenverteilung) per Akklamation gewählt worden, dessen „Ersatzmann“ Franz Twerdek der Volksmund – laut Dieter Mohr – zum „Zwölferrat“ genannt habe.

Den bundesweit einmaligen und zwischenzeitlich längst „namensrechtlich geschützten“ Vereinsnamen Gaudianer habe Gründungs-Elferratsvorsitzender Hans Würmseher (wenige Jahre später Architekt der Niederbayernhalle) am 14. Dezember 1967 nach „längerer Debatte aus der Taufe“ gehoben.

Auf einer „General-Debatte“



„Feuer-rot statt preussisch-blau“: Vor allem auch auf dem seinerzeitigen „Komete-Beschluss“ der Ruhstorfer Faschingsgesellschaft unter maßgeblicher Beteiligung von damaligen Feuerwehr-Führungskräften fiel bereits 1967 der „Grundsatz“-Beschluss zur Ausstattung der Prinzengarde mit „purpur-farbenen“ Marsch-Kostümen. Im Bild Ostbayerns größtes Gardekörps mit 20 Tänzerinnen, sitzend (M.) Majorin Sarah Liebl. (Fotos: Nöbauer)



zur künftigen Vereinsfarbe hätten sich die Gaudianer-Räte schließlich für „feuer-rot“ (statt „preussisch-blau“) entschieden, sprach Schriftführer Dieter Mohr in seinen Annalen von einer „weiteren Gemeinsamkeit mit der Ruhstorfer Feuerwehr“. Nachhaltig gefestigt wird diese „Vereins-Partnerschaft“ noch heute durch Kommandant Gerhard Kubitschek (stellvertretender Zugorganisator), Marktrat Simon Kollmeier (stellvertretender Elferratsvorsitzender) sowie Vereinsvorsitzenden René Koepner (stellvertretender Musikmeister).

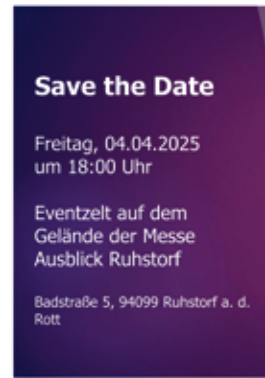
Kein Wunder daher, dass die größte ostbayerische Prinzengarde den 56. Inthronisations- und zugleich Hofball der

Gaudianer-Historie am Samstag, 11. Januar, mit „feuerroten Kostümen“ in der ausverkauften Niederbayernhalle eröffnet.

Auf das Kommando von Majorin Sarah Liebl hören dabei die langjährig erfahrenen Tänzerinnen Lara Dobler, Stefanie Domani, Antonia Langguth, Marie Schwarz (alle Ruhstorf), Julia Blum, Lena Wittmann (beide Tettenweis), Carolin Ettenberger (Bad Füssing), Anna-Lena Gimpl (Bad Griesbach), Heidi Graml (Bunding), Antonia Himmelsdorfer (Rottersham), Julia Huber (Kleinhaarbach), Carina Neubauer (Zachstorf), Lena Sperlich (Sulzbach), Theresa Neumayer (Mitterdorf), Suzan Kapitza sowie Sophia und Lena Freundshuber.

Auch mit den Trainerinnen Madeleine Schäck (alle Pocking/Gardemarsch) und Marleen Uttenthaler (Bad Füssing/Showtanz), dem Betreuungsteam Nicole Hahn, Lisa Loose, Sabrina Winklhofer und Elfi Schöberl (alle Ruhstorf) sowie Gardemeisterin Katja Hop-

per (Gesamtleitung/Rucking) bilden die 20 Tänzerinnen sehr zur Freude des Publikums ein „Aushängeschild“ der Gaudianer, denen die Bühnenbretter während der fünften Jahreszeit größtenteils schon seit Kindesbeinen an die (Faschings-)Welt bedeuten. *Hans Nöbauer*



MdL Meyer spricht sich bei Austausch in Pocking für Autobahnpolizei aus

„Mit A94 wird die Stadt zum Verkehrsknotenpunkt“

Auf einer Veranstaltung der Seniorenunion Pocking berichtete MdL Stefan Meyer über aktuelle politische Vorgänge am Bayerischen Landtag und sprach sich auf Nachfrage mit Hinblick auf die künftige Fertigstellung der A94 zwischen Passau und München für die Stadt Pocking als einen möglichen Dienstsitz einer Autobahnpolizei aus. Der Abgeordnete berichtete auf der Veranstaltung vordergründig von seinen Themen im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst, sowie im Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Prävention. Als Kurpolitischer Sprecher führt er aus: „Tourismusförderung sollte als Pflichtaufgabe der Kommunen in den Fokus gerückt werden und verschriebene Badeskuren wieder verstärkt in den therapeutischen Blickwinkel gesetzt werden.“ Auch Themen wie die neuen 2.700 Studienplätze in Niederbayern, der Medizincampus mitsamt Krankenhausreform und die Landarztquote beschäftigten Meyer im Jahr 2024 besonders. Die Situation der Pflege, der Apotheken in Bayern und die medizinische Versorgung im ländlichen Raum

waren für ihn wichtige Anliegen im Stimmkreis Passau-West in der jüngsten Zeit.

Im Austausch mit der CSU Pocking kam das Thema Autobahnpolizei und A94 zu Sprache. „Ein künftiger Verkehrsknotenpunkt mit zwei Bundesautobahnen und einen nahen Grenzübergang benötigt eine adäquate polizeiliche Infrastruktur. Fakt ist: Wir brauchen eine Autobahnpolizei auf der neuen A94. Fakt ist auch“, so MdL Meyer, „die Stadt Pocking liegt verkehrsgünstig am künftigen Schnittpunkt und ist auch als Mittelzentrum mit freien Ressourcen dafür bestens geeignet. Zusammen mit der CSU Pocking, Bürgermeister Kraus und mir als zuständiger Stimmkreisabgeordneter haben wir das Interesse daran gemeinsam bereits vor Monaten bei den zuständigen Stellen bekundet. Wir werden miteinander weitere Gespräche auch zusammen mit meinem MdL-Kollegen Christian Lindinger führen“, führte der CSU-Landtagsabgeordnete auf Nachfrage aus.

Auch weitere Argumente sprechen laut Meyer für den Standort: „Eine Autobahn-



Auf einer Veranstaltung der Seniorenunion Pocking berichtete MdL Stefan Meyer über aktuelle politische Vorgänge. (Foto: privat)

polizeiinspektion erfüllt eine zentrale Rolle für Sicherheit, Ordnung und Effizienz auf den Autobahnen. Sie schützt Menschenleben, fördert einen reibungslosen Verkehrsfluss und wirkt zugleich kriminalitätspräventiv. Ihre Präsenz ist ein entscheidender Faktor für das Vertrauen in die Infrastruktur und die Sicherheit im Straßenverkehr vor Ort. Ich verweise hier gerne auf die Positivbeispiele Kirchroth und Wörth an der Isar. Gerade auch im Hinblick auf den Grenzübergang Suben, wäre die Autobahnpolizei in Pocking eine wünschenswerte neue Institution, die neuen Stellen sind hier gut aufgehoben.“

Gerlinde Kaupa, langjährige CSU-Stadträtin und Seniorenbeauftragte des Landkreises Passau pflichtete Meyer auf der Veranstaltung bei: „Die EU-Osterweiterung und gesteigerter Schwerlastverkehr haben auch die Verkehrsströme vor Ort verändert. Mit der A94 kommt nun ein weiterer Faktor hinzu. Die Stärkung der lokalen Polizei ist schon länger im Gespräch. Eine Autobahnpolizei vor Ort würde zeigen, dass der Staat sich an neue Situationen anpassen kann und Verkehrsplanung zusammen mit den Bürgern, Kreisen, Kommunen angeht. Wir freuen uns, wenn unser Anliegen Gehör findet.“

Schwungvolle Hartkirchner Saisonpremiere: Traditionelles „Faschingsausgraben“ gleich „Märchen aus 1001 Nacht“

Aladin rettet Inzinger Fasching mit „Wunderlampe“

Orientalische Pracht aus Tausendundeiner Nacht“: Dreimal vor vollem Würdinger (Bürger-)Haus originell inszeniert und mit dem unvergleichlichen „Zauber Arabiens“ stيلة ausgestattet, zogen die Inzing-Hartkirchner „Hof-Schauspieler“ im Palast des „Sultans“ (Hermann Streif) sowie dessen heiratswilliger „Sultanin“-Töchterleins Yasmin (Barbara Matzelsberger)

beim althergebrachten „Faschings-Ausgraben“ sehr zum Vergnügen des beifallsfreudigen Publikums alle Register ihres bemerkenswerten darstellerischen Könnens.

Umringt von „verführerischen (Bauch-)Tänzerinnen“ (Katharina Demlehner, Anna Edmaier, Melanie Mock, Milena Thomandl, Carolin Gramüller), vereitelte zunächst „Magier Dschinn“ (Walter Dambeck) als

berühmt-berüchtigter „Zauber-Geist aus der Flasche“ auch mit hinterlistiger Unterstützung seiner „Kumpanen“ (Josef Freudenstein, Stefan Fuchs, Tobias Alteneder): Erst mit Hilfe seiner „Wunderlampe“ rettete Aladin (Michael Döring) schließlich den „Inzinger Fasching“ (Moritz Edmeier) aus seiner „verzackten Lage“ – und die tollen Hartkirchner Tage konnten ihren zauberhaf-

ten Reiz entfachen (Drehbuch Tobias Alteneder, Barbara Matzelsberger, Walter Dambeck, Hermann Streif (Bühnenbild Helga Reidel).

Ideenreich choreographiert und präsentiert, brachten zwischen durch gut drei Dutzend temperamentvolle Gardetänzerinnen in klassischen Marsch- und farbenprächtigen Showkostümen gehörig Schwung ins beifallsfreudige Publikum.

„Immerhin einmal im Jahr wird der Hartkirchner Marktplatz rechtzeitig zum Faschingszug picobello herausgeputzt“, bescheinigen Kermit (Tobias Alteneder), Waldorf (Walter Dambeck), Stutler (Hermann Streif) und Gonzo (Lenny Dambeck) als Hauptakteure der „Inzinger Muppetshow“ (unter gewohnt höhnischem Gelächter) dem „Pockinger Bauhof eine bemerkenswert dichte Reinigungs-Frequenz einmal pro Jahr“. Gehörig „durch den Kakao“ gezogen wurde ferner die „schie unendliche Indlinger (Feuerwehr-)Geschichte als Ewigkeits-Baustelle nach Berliner Flughafen-Muster“.

Neuerdings als Miss „Piggy's Neue Presse“ (PNP/Tanja Maier) „lokal-medial kreativ-aktiv“ unterwegs, durfte natürlich auch der Hartkirchner Faschings-Präsident (je nach Bedarf mit weichem G oder hartem K und Martin/Markus-Vornamen) bei der gelungenen „Krautsi-Satire“ nicht fehlen (Text Tobias Alteneder, Barbara Matzelsberger, Walter Dambeck, Hermann Streif, Tanja Maier).

Für gehörig Gelächter sorgte dabei der damische Koch (Stefan Fuchs), dem sein (Suppen-)Huhn (Markus Waldherr) sogar noch aus dem Kochtopf (quick-) lebendig entflo.

Auf die Spitze getrieben wurde der (Faschings-)Klamauk schließlich auch noch durch „Die zwei von verflixten (Kanal-)Baustelle“ (Matthias Obermeier,



Zum „goldenen Konfetti-Regen“ rettete Aladin (Michael Döring/2.v.r.) am stيلة nachempfundenen „Sultans-Palast“ (Bild) mit seiner „Wunderlampe“ den „Hartkirchner Fasching“ (Moritz Edmeier/l.) noch rechtzeitig zum Beginn der „fünften Inzinger Jahreszeit“. (Fotos: Nöbauer)



„Gut beschirmt“ glänzte die temperamentvolle Inzinger Garde bei ihrer beifallssumrauschten Saison-Premiere mit einem schwungvoll inszenierten Showtanz.

Moritz Edmeier) samt verzweifeltem Capo (Markus Kraustorfer).

„Wunderbares Bühnenbild, hervorragende Gardetänze, kurzweiliges Auftakt-Programm: Schöner hätten die tollen Tage bei den Inzing-Hartkirchner Faschingsfreunden als erklärten Aushängeschildern der traditionsreichen fünften Pockinger Jahreszeit kaum beginnen können“, teilte Bürgermeister Franz Krah „voll und ganz auch die spürbare Freude des stark vertretenen Premieren-Publikums“.

„Der Münsterer Narrhalla-Präsident Matthias Pfefferkorn neuer niederbayerischer Bezirks-Chef des Landesverbandes Ostbayern im Bund Deutscher Karneval, dazu noch fast ein Dutzend renommierter Faschingsgesellschaften allein im Rott- und Inntaler Raum: Mit zahlreichen weiteren Vereinen bis rüber zur Vils und hinauf zur Ilz bekleidet das Passauer Land bis zum Kehraus eine federführende Funktion auf dem Frohsinns- und Maschkeras-Sektor“, maß die stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer dem „unbeschwertem regionalen Faschingstreiben eine maßgebliche gesellschaftliche Funktion“ bei.

Von einem „regelrechten Kommunal-Pakt über Bäder- und Stadtgrenzen hinaus“ sprach Bürgermeister Tobias Kurz durch den zwischenzeitlich vollauf bewährten Inzing-Hartkirchner Faschingsauftakt im dafür bestens geeigneten Würdinger Bürgerhaus, wie auch Dorfgemeinschafts-Sprecherin Sonja Aschenbrenner ausdrücklich betonte. „Wenn schon die Rottauer Kilger-Sisters Anja und Lena als gleichzeitige Oberministrantinnen führende Positionen sowohl im Ruhstorfer Kirchen- als auch Inzinger Gardewesen bekleiden, darf natürlich auch der Pfarrer nicht fehlen“, brachte Monsignore Dekan Josef Tiefenböck seinen „Überraschungs-Besuch bei der schwungvollen Inzing-

Hartkirchner Faschings-Premiere“ auf den Punkt.

Mitwirkende

Inzinger Garde: Bianca Eder (Majorin), Katharina Radwan, Anna-Lena Schärtl, Magdalena Fuchs, Selina Pauli, Yasmin Heilbeck, Antonia Putz, Leni Brummer, Theresa Fuchs, Maja Hausberger, Lena Kilger (Trainee-Annette Zwicklbauer).

Teeny-Garde: Anja Kilger (Majorin), Isabell Reitmeier,



Sinnbildlich „hin und her geschaukelt“ wurde Präsident Markus/Martin „Krautsi“ (l.) bei der Muppet-Show von „Kermit“ (Tobias Altenecker/r.) und Miss „Piggy's Neue Presse“ (Tanja Maier).



Gleich auf drei Formations-Etagen ließ die Hartkirchner Teeny-Garde ihr bemerkenswertes tänzerisches Können aufblitzen.



In ihren klassischen Garde-Kostümen legten die talentierten Nachwuchs-Tänzerinnen der Kindergarde bereits eine „flotte Sohle aufs Parkett“.



Schauen Sie über den Tellerrand.

Unterstützen Sie die Tafeln: www.tafel.de



Starkbierfest mit den Pockinger Buam

Am 20., 21., 22.03. und 28., 29.03.2025

Beginn 19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

Eintritt: 17,50 Euro/Karte

Online-Kartenvoranfragen: Sonntag, 9. Februar 2025, 18.00 Uhr

Mehr Infos unter: www.laienbuehne-pocking.de



(Foto: Laienbühne Pocking)

Jetzt helfen!
www.wwf.de



Anna Wenzl, Jasmin Buchner, Lucie Bieringer, Emily Frankenberg, Raina Rittmann, Antonia Krautstorfer, Lena Fischer, Mia Dambeck, Amelie Hauck, Laura Wenzl, Sofia Fischer (Traineeinnen Amy Walch, Christina Baumann).

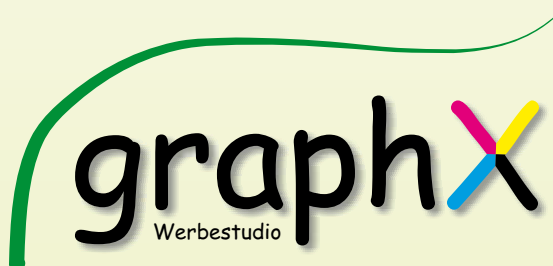
Kinder-Garde: Mia Geier (Majorin), Marlena Fischinger, Mariella Klos, Sophia Pauli, Lilli Hauck, Julia Bogner, Laura Wagner, Balbina Diet, Emily Kufner, Leni Reislhuber, Lena Danner, Maxima Gerauer, Nele Weiß, Franziska Pilzweiger (Traineeinnen Anna-Maria Fellner, Kerstin Wagner).

Hans Nöbauer



Ihre „herz“-liche Verbundenheit mit dem Inzing-Hartkirchner Fasching bekundeten nahezu drei Dutzend gut gelaunte Ehrengäste (Bild). Vorne (ab 2.v.l.) Bürgermeister Tobias Kurz (Bad Füssing), MdL Christian Lindinger, die stv. Landräte Hans Koller und Cornelia Wasner-Sommer, Bürgermeister Franz Krahe, Kreisrätin Gerlinde Kaupa (beide Pocking) sowie IHF-Präsident Markus Krautstorfer. Links dahinter Monsignore Dekan Josef Tiefenböck.

Rufen Sie uns an - Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot!



Jägerwirth 131
94081 Fürstenzell



Tel. 08502 / 922 305
Fax 08502 / 922 306

- ↳ Logoerstellung ↳ Werbeanzeigen ↳ Visitenkarten
- ↳ Briefpapier/Briefkuverts ↳ Prospekte ↳ Wurfzettel
- ↳ Flyer ↳ Plakate ↳ Aufkleber
- ↳ Zeitschriften ↳ Festschriften ↳ Kataloge
- ↳ Werbetechnik ↳ Werbeartikel ↳ Fotogeschenke u.v.m.



Pocking
life

Seit 1997 Ihre Zeitschrift vor Ort!



Auch „Faschings“-Hauptdarsteller Edmeier mit Verbands-Ehrenorden dekoriert

Simone Krautstorfer „Anker“ des Inzinger Faschings

Der große Publikumserfolg des Inzing-Hartkirchner Faschingsvereins (IHF) beruht keineswegs auf einem unerklärlichen Wunder des vorangegangenen Märchenspiels aus 1001 Nacht, sondern bildet viel mehr das Ergebnis harter Vorbereitungsarbeit, wie sie speziell Vorstandsbeirätin Simone Krautstorfer schon seit geraumer Zeit als fester IHF-Anker mustergültig praktiziert.

Mit dieser „Laudatio“ überreichte der Münsterer Narrhalla-Präsident Matthias Pfefferkorn als „frisch gebackener niederbayerischer Regionalvorsitzender des Landesverbandes Ostbayern (LVO) im Bund Deutscher Karneval“ den

„limitierten LVO-Ehrenorden mit Steckkreuz“ an ein „unverzichtbares IHF-Mädchen für alles“ von phantasievoll arrangierten Sultans-Palästen bis zur gleichermaßen gekonnten Vorverkaufs-Logistik.

An der Seite ihres „Prinzgemahls“ (und IHF-Präsidenten) Markus Krautstorfer bereits in früheren Jahren als „Münsterer Faschingsregentin“ aktiv, sei „Simone Krautstorfer schon längst aus dem IHF-Geschehen auch in weiteren Ehrenamtsfunktionen nicht mehr wegzudenken“, wie der LVO-Chef ausdrücklich betonte.

„Wie kaum ein anderer haucht Hauptdarsteller Moritz Edmeier bei seiner unverwechselbaren

Darstellung dem ausgegrabenen Inzinger Fasching alljährlich überaus heiteres Leben ein“, würdigte Matthias Pfefferkorn eine „bemerkenswerte schauspielerische Leistung des Vollblut-Komödianten“ gleichermaßen mit dem „LVO-Ehrenorden für besondere Verdienste um Erhalt und Pflege heimatlichen fastnachtlichen Brauchtums“.

Ein wahrer Ordenssegensprasselte hernach auf die Tänzerinnen Maja Hausberger (Gardeleistungsabzeichen/Stufe Gold), Lena Fischer, Antonia Krautstorfer, Anna-Lena Schärfl (Gold mit Stein), Maxima Gerauer (Stufe Silber) sowie Anja Kilger (Majorin Tenny-Garde/Gold mit Stein und Zahl 12), Mariella Klos, Sophia Pauli, Antonia Putz, Katharina Radwan, Jana Reitmeier (alle Stufe Bronze) nieder.

„Witzig inszeniert und fetzig arrangiert: Mit originellen Sketschen und temperamentvollen Gardetänzen bildete der Hartkirchner Faschingsauftakt im dreimal ausverkauften Würdinger Bürgerhaus einen tollen

Start in die fünfte Jahreszeit wie aus einem Guss“, zeigte sich der stellvertretende Landrat Hans Koller auch als Thyrnauer Ex-Faschingsprinz („vor geraumer Zeit“) vor allem „deswegen voll des Lobes über seine Inzinger Nachbars-Faschingsfreunde“, weil seine mütterlichen Wurzeln im direkt angrenzenden Afham gelegen“ seien.

Ehrengäste

MdL Stefan Meyer, Christian Lindinger, MdL a.D. Walter Taubeneder, die stv. Landräte Hans Koller und Cornelia Wasner-Sommer, Bürgermeister Tobias Kurz (Bad Füssing) samt Pockinger Amtskollegen Franz Krah, Barbara Weiss und Rudi Grömer sowie Stephan Dorn (Neuhaus am Inn), Geschäftsleitender Rathausbeamter Christian Hanusch; die Stadt- und Gemeinderatsmitglieder Rosemarie Freudenstein, Gaby Fuchs, Gerlinde Kaupa, Ernst Geislberger-Schießleder, Manfred Baumgartner, Michael Hofbauer, Julian Hümmel, Bernhard Simmelbauer und Alexander Steinberger (alle Pocking) sowie Helmut Schanner (Bad Füssing); Vorstand Frank Loose (Tanzsportgruppe Ruhstorf); die Vorsitzenden Sonja und Sepp Aschenbrenner (Dorfgemeinschaft Würding); die CSU-Vorstandsmitglieder Peter und Tobias Harant (Pocking); Präsidiums-Delegationen der Faschingsvereine Pocking, Zellau/Fürstenzell, Bad Füssing und Gaudianer Ruhstorf, der Faschingsgilden Thyrnau, Büchlberg und Germannsdorf, der Faschingsfreunde Tettensweis sowie der Narrhalla Rottalmünster; Bühnenbildnerin Helga Reichel; Kostümbildnerin Renate Steinberger; LVO-Bezirksvorsitzender Matthias Pfefferkorn (Rotthalmünster); Bürgerhaus-Caterer Rudi Zeiler; IHF-Clubwirt Florian Loher.

Hans Nöbauer

KHK
GmbH

Kieswerk Haufenberg – Krautloher GmbH
Haufenberg 3 – 94081 Fürstenzell – Tel. 08542/7157

Öffnungszeiten Hauptsaison:	Montag bis Freitag 6.00 – 18.00 Uhr Samstag 7.00 – 12.00 Uhr
--------------------------------	---



Für „herausragende Verdienste um den Inzinger Fasching“ konnte IHF-Vorstandsmitglied Simone Krautstorfer (zweite Reihe M.) ebenso den LVO-Ehrenorden in Empfang nehmen wie Moritz Edmeier (oben 2.v.l.). Links LVO-Präsident Matthias Pfefferkorn mit der stv. IHF-Vorsitzenden Katharina Riedl (oben M.) und weiteren Geehrten. (Fotos: Nöbauer)

Pockinger Plach weiterhin Vorsitzender – „Arbeiterwohlfahrt wichtiger Mosaikbaustein“

AWO-Verband Passau-Süd „77 Jahre sozial aktiv“

Wie schon seit 77 Jahren „sozial ungemein aktiv“, setzt der AWO-Kreisverband Passau-Süd auch die nächsten vier Jahre mit dem im Amt bestätigten Vorsitzenden Christian Plach (Pocking) auf „Kontinuität und Stabilität bei vielfältigen Unterstützungs-Aufgaben für die jüngere bis betagtere Generation“ – und dies ganz bewusst „ohne Ansehen von Religion, Herkunft oder Geschlecht“. Bei der ersten Kreiskonferenz im „neuen Mathäuser-Saal“ wurden Ulrike Lichtenstern (Bad Griesbach) sowie Klaus Brunhuber (Ruhstorf) gleichfalls mit „hundert Prozent der Delegierten-Stimmen“ zu Plachs Stellvertretern berufen.

Im wahrsten Sinne „vollstes Vertrauen“ fand bei den schriftlich vollzogenen Neu-Wahlen auch das Beisitzer-Gremium Marianne Wandl (Pocking), Erika Graml (Ruhstorf), Marille Schönhuber (Bad Griesbach), Heinz Lindinger (Mittich), Christa Winter (Pocking), Birgit Roßmeier (Pocking) sowie Pockings zweite Bürgermeisterin Barbara Weiss – die beiden letzteren zugleich Kassenrevisorinnen. Als

Delegierte zur Bezirkskonferenz wurden per Akklamation Ulrike Lichtenstern, Klaus Brunhuber sowie Christian Plach benannt, die bei (Termin-)Verhinderung durch Evelin Kretschmer und Marianne Wandl (beide Pocking) „ersetzt“ werden.

Selbst als Vertreter der AWO-Bezirksverbandes zum 100. AWO-Geburtstag beim Berliner Festakt mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier präsent, deklarierte Christian Plach in seinem Tätigkeits-Rückblick die sehenswerte AWO-Wanderausstellung zum „Hundert-Jährigen“ im Pockinger Rathaus als „öffentliches Highlight“ seiner letzten Amtsperiode. Eine große Herausforderung für die Einrichtungs-Leitung habe vor zwei Jahren die „AWO-Trägerschafts-Übernahme“ für das neue Pockinger „Schatzkisten“-Kinderhaus bedeutet.

Zu den insgesamt zwölf AWO-Ortsgruppen zählte deren Kreisvorsitzender neuerdings auch die Mitglieder des zwischenzeitlich aufgelösten Bad Birnbacher Ortsverbandes, die von der Pockinger Gemeinschaft integriert worden seien.



AWO KREISVERBAND PASSAU-SÜD E.V.
Indlinger Straße 22 · 94060 Pocking · Tel. 08531 135 707 0

Ambulanter Pflegedienst Tel. 08531 135 707 55	Kinderhaus Schatzkiste Tel. 08531 914 630	Pflege- und Sozial-Beratung
Betreutes Wohnen Tel. 08531 135 707 33	Essen auf Rädern Tel. 08531 135 707 44	Mehr Infos: www.awo-passau-sued.de

Keineswegs verhehlen wollte Plach „negative finanzielle Auswirkungen auf die Sozialverbände durch neue Bundes-Gesetze und -Vorschriften ohne entsprechenden Unterstützungs-Ausgleich“.

„Vom betreuten Wohnen über die ambulante Pflege, Kinderbetreuung sowie Pflege- und Sozialberatung bis hin zum Essen auf Rädern plus gemeinsamen Mittagstisch: Ganz gemäß seiner Leitidee eines Engagements mit Herz

bildet der AWO-Kreisverband mit seinen flächendeckenden Angeboten einen wichtigen sozialen Mosaikstein und ist mit seinen vielfältigen Angeboten vom Nachwuchs- über den Familien- und Seniorenbereich nicht mehr von der gesamten Passauer Region wegzudenken“, zollte der stellvertretende Landrat Klaus Jeggle „allen überaus engagierten AWO-Kräften öffentlich Dank und Anerkennung“. Als ältester deutscher Wohlfahrtsverband verleihe gerade auch die AWO der Gesellschaft in vielen Gemeinden ein menschliches Gesicht und pflege dabei ganz im Sinne ihrer Gründerin Marie Juchacz, die auf der Suche nach Lösungen nie gezögert, sondern vielmehr gehandelt habe, auf gemeinnütziger und ehrenamtlicher Basis in allen „Not- und Schieflagen die Kultur des Hinsehens“.

„Vom Jugendtreff bis zur Seniorenbetreuung: Der Ruhstorfer AWO-Pionier Gerhard Wasenbelz bildete über Jahrzehnte hinweg die treibende Kraft für ein breites soziales Ortsverbands-Spektrum buchstäblich zum Wohle der hiesigen Bevölkerung“, würdigte Bürgermeister Andreas Jakob „posthum einen allseits be-



Zur stattlichen Schar der Ehrengäste zählten bei der ersten AWO-Kreiskonferenz beim „neuen Mathäuser“ (v. l.) Bernhard Feuerregger (Bezirksvorsitzender), MdL Christian Lindinger, Hedwig Stumpf (Verwaltungsleitung), Geschäftsführerin Kathrin Madl-Hisch, MdL Stefan Meyer, Dajana Bauer (Leitung Essen auf Rädern), stv. Landrat Klaus Jeggle, AWO-Kreisvorsitzender Christian Plach, Bürgermeister Andreas Jakob (Ruhstorf) sowie Bezirks- und Ehrenkreis-Vorsitzender Siegfried Depold.

kannten Namen“. Den „spürbaren Wohlfühleffekt zahlreicher Gäste bei der AWO-Kreisversammlung im neuen Mathäser“ bewertete Jakob als „weiteres positives Indiz dafür, dass der neue Mathäser bereits binnen relativ kurzer Zeit überraschend viel Leben ins Marktzentrum“ bringe.

Ein „sehr großer Sozialdienstleister im operativen Geschäft mit ehrenamtlichen Strukturen: Es ist für einen AWO-Bezirksvorsitzenden ganz schön beruhigend, auch auf Passauer Regionalebene genügend engagierte Leute zu wissen“, brachte der AWO-Bezirksvorsitzende für Niederbayern und Oberpfalz, Bernhard Feueregger aus Deggendorf, auch ganz im Sinne seines Pockinger Amtsvorgängers und zugleich Ehrengesetzten Siegfried Depold auf den Punkt. Nach dem erklärten Suchacz-Prinzip „Der Stärkere schützt die Schwächeren“ sei künftig auf dem Sozial-Sektor statt rein kommerzieller Interessen ein paralleles Angebots-Miteinander gefragt, begründete Feueregger seine „Zuversicht auf eine weiterhin so erfolgreiche AWO-Zukunft“.

Selbst „Mitglied im Familien-, Arbeits- und Sozialausschuss“, bescheinigte MdL Christian Lindinger der „Arbeiterwohlfahrt die nach wie vor topaktuelle Gewährleistung der sozialen Werte Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Solidarität“ wie schon vor hundert Jahren. Speziell der Kreisverband Passau-Süd leiste hinsichtlich der häuslichen Krankenpflege, Pflegeversorgung der Bevölke-



Für das neu gewählte Vorstandsgremium ließ der AWO-Kreisverband Passau-Süd „Blumen“ sprechen. Von links Einrichtungsleiterin Kathrin Madl-Hisch (zugleich Kreisgeschäftsführung) mit Stellvertreterin Ulrike Lichtenstern, den Beisitzerinnen Eveline Kretschmer und Marianne Wandl, Christian Plach (Kreisvorsitzender), den Beisitzern Heinz Lindinger und Christa Winter, Klaus Brunhuber (stv. Kreisvorsitzender) sowie den Beisitzerinnen Marille Schönhuber und Erika Graml. (Fotos: Nöbauer)

rung sowie Beratungsangebote „enorm viel“, wie Lindinger vor allem auch deshalb „dankbar“ feststellte, weil die Politik auf Initiativen und Vereine angewiesen sei, die sich nach „AWO-Vorbild auch bei den Schwächsten unserer Gesellschaft für ein soziales Miteinander einsetzen“ würde.

„Als eine tragende Säule der sozialen Gerechtigkeit in unserem Land gewährt der AWO-Kreisverband gerade Denjenigen, die Unterstützung am dringendsten benötigen, nicht nur praktische Hilfe, sondern schafft darüber hinaus menschlichen Rückhalt und individuelle Hoffnung“, betrachtete gleichermaßen MdL Stefan Meyer vor allem auch aus familiären Erfahrungen mit seiner Oma im Windorfer AWO-Seniorenheim „Mitmenschlichkeit und En-

gagement als konkrete Tätigkeiten zur Stärkung unserer Gesellschaft“.

„Der Fachkräftemangel ist auch im ambulanten Pflegedienst angekommen“, wie dessen Berichterstatterin Maria Maier vermeldete, die gleichzeitig nicht verhehlen wollte, dass „Senioren die bereitgestellten Mittel für eine gute Versorgung schlichtweg nicht mehr reichen“ würden. Einen „steigenden Bedarf“ speziell bei der Versorgung von 17 Kindereinrichtungen mit dem Kids-Menüservice für insgesamt rund 450 Buben und Mädchen konstatierte Dajana Bauer nicht minder bezüglich des „Essens auf Rädern“.

Über Plätze für insgesamt 105 kleine Schützlinge in der Kindergarten- und zwei Krippengruppen berichtete Antja Mörl

vom nagelneuen Schatzkisten-Kindergarten in der Zellerstraße – genügend Fachpersonal inklusive.

„Nach schwieriger Corona-Zeit kommt mit einer wahren Fülle von Gesellschafts-Events und Gastro-Variationen wieder reges Leben in die 37 Neu- sowie 8 Altbauwohnungen der AWO-Seniorenanlage“, beleuchtete Edith Durchholz „gerne angenommene Jahres-Highlights“. Wieder „in ruhiges Fahrwasser“ gekommen, sah Finanzbuchhalter Alexander Alack einer „gefestigten Zukunft“ entgegen. Kreisgeschäftsführerin Kathrin Madl-Hisch appellierte zuletzt bezüglich „kostendeckender Sozial-Wirtschaftsleistungen an die Politik, mehr Geld in die Pflegesachleistungen zu stecken“.

Hans Nöbauer

**Autohaus
Dazet
Nissan**
Service
Bad Höhenstadt/Fürstzell
Telefon 08506/460

Nissan Qashqai, N-Connecta, Schaltgetriebe, 1,3 | Benziner/MildHybrid, 103kW (140PS)
EZ: 03/2024, 19.850 km, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheiz. Frontscheibe, Alu, Klimaautomat, LED-Scheinwerfer, Rundumkamera uvm.

*Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert: 6,4, niedrig: 8,6, mittel: 6,4, hoch: 5,5,

Höchstwert: 6,5; CO₂-Emissionen kombiniert: (g/km): 145, CO₂-Klasse: E

25.500 Euro

Nissan Juke, Limitiertes Sondermodell, Schaltgetriebe, 1,2 | Benziner, 84kW(114PS)
EZ: 12/2023, 1.300 km, Klima, Alu, Teilleider, Bluetooth, LED Scheinwerfer

*Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert: 5,9, niedrig: 6,9, mittel: 5,5, hoch: 5,1,

Höchstwert: 5,9; CO₂-Emissionen kombiniert: (g/km): 134, CO₂-Klasse: D

*nach WLTP-Prüfverfahren

17.990 Euro

Star-Kabarettist gastiert am 3. April zum „Messe-Jubiläum“ im „Bums'n-Wirtsgartl“

WFV-Team zieht zweiten „Ausblick-Joker“: Django Asül

Minister-Präsident Dr. Markus Söder (Schirmherr) schon beim Karpfhamer Fest als „Messe-Kracher“ verpflichtet, exakt zum Jahresbeginn der zweite „Ausblick-Hammer“: Der bayerische Star-Kabarettist Django Asül gastiert zum „Pre-Opening“ der Ruhstorfer Frühjahrsmesse am Donnerstag, 3. April, im urigen „Bums'n-Wirtsgartl“.

VERWALTUNG & VERMIETUNG
WIR MACHEN ES EINFACH



HAUSVERWALTUNG PFAFFLINGER

Verwaltung von WEG-, Miet- & Gewerbe-Immobilien
Prof.-Böhm-Str. 8 · 94072 Bad Füssing
08531 / 248 60 34 · hv@pfafflinger.de
www.pfafflinger.de

„Jahrelang Bayerns Fastenprediger Nummer eins im bundesweit ausgestrahlten Starkbieranstich auf dem Nockherberg und nach wie vor Ober-Dablecka im Staatlichen Münchner Hofbräuhaus beim dortigen Maibock-Anstich vor gleichfalls geballter Polit-Prominenz: Als gelernter Bankkaufmann und Hengersberger Tennisclub-Vorsitzender auch mit den Gepflogenheiten, aber auch Verlogenheiten seiner nie-

derbayerischen Heimat Niederbayern (Original-Zitat) bestens vertraut, dürften sich die zahlreich erwarteten Kommunal- und Wirtschaftsrepräsentanten bei humorvoll-witzigen und nachdenklich-spritzigen Verbal-Attacken Django Asüls recht warm anziehen“, spannte WFV-Vorsitzender Markus Renaltner (Blumenau) den „Erwartungsbogen für den Sensations-Auftritt eines Kabarettisten der absoluten Sonderklasse“ schon mal vorab ziemlich hoch.

Selbst ein erfahrener Schreiner-Praktiker (Handwerks-) Meister seines Innenausbau- und Wintergartenfaches, deklarierte dessen gleichzeitiger „Innungs-Vorsitzende“ die landesweit einzige „Leistungsschau im Passauer Land“ als „werbeträchtiges Schaufenster regionaler Traditions-Betriebe, aber gleichermaßen auch zukunftsorientierter Jung-Unternehmer in wirtschaftlich angespannten Zeiten“.

„Von Angesicht zu Angesicht am eigenen Ausstellungsstand: Dieses langjährig bewährte Geschäftsprinzip besitzt gerade während ungewisser Absatz- und Marktzeiten wie gegenwärtig eine größere Bedeutung denn je“, verwies WFV-Vorsitzender Markus Renaltner auf



Gelungene Neujahrs-Überraschung für die „Jubiläums-Frühjahrsmesse Ausblick 25“ am ersten April-Wochenende: Beim traditionellen „Pre-Opening“ am Donnerstag, 3. April, gastiert nämlich der bayerische Star-Kabarettist Django Asül im „Bums'n-Wirtsgartl“. Von rechts Schatzmeisterin Claudia Priller, Vorstand Markus Renaltner, Verwaltungsleiter Egon Seil, Ex-Marketingchefin Andrea Schuster (Hader), Messemanager Martin Eichlseder (Ottenberg) und stv. Vorsitzender Simon Kollmeier mit Vorstandsbeirat Georg Stöckl. (Foto: Nöbauer)

einen „hinlänglich erprobten Grundsatz der guten, alten Handelsschule mit direkter Messekommunikation als Ruhstorfer Erfolgskonzept“.

Welche überregionale Zugkraft die größte niederbayerische Frühjahrsmesse (außer kreisfreien Städten) mittlerweile besitze sah Marktrat Simon Kollmeier als stellvertretender WFV-Vorsitzender durch die „Schirmherrschafts-Übernahme für die Ausblick 25 durch Ministerpräsident Dr. Markus Söder voll und ganz bestätigt“.

Die starken Nachfragen für die dauerhafte Gewinnung motivierter Auszubildender in

praktisch sämtlichen Berufsfeldern maß Vorstandsbeirat Georg Stöckl schließlich dem „persönlichen Kontakt zu Jugendlichen am einleitenden Tag der Schulen“ bei. „Großes Gewicht für die künftige Lehrlings-Generation“ attestierte Schatzmeisterin Claudia Priller nicht minder „häufig geführten Eltern-Gesprächen mit Aussteller-Betrieben.“

Neue Kontakte knüpfen, bestehende Beziehungen vertiefen: Unter dem Motto „Heimat, Wirtschaft, Zukunft“ betrachtet das gastgebende „Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketingreferat“ des Passauer Landratsamtes am Freitag, 4. April, beim traditionellen „Unternehmer-Abend im Bums'n-Messezelt“ (Beginn 18 Uhr) ganz speziell den überdisziplinären „Zusammenhalt als (Zukunfts-) Chance“ für Handel, Handwerk und Gewerbe. Die beteiligten Unternehmens-Repräsentanten bildeten dabei nach Auffassung von Landrat Raimund Kneidinger selbst einen „maßgeblichen Teil eines inspirierenden Abends voller Networking, interessanter Vorträge sowie wertvoller Impulse zur weiteren Stärkung der Wirtschaft in ihren vielfältigen Facetten“.

Hans Nöbauer



Gasthaus Göttlinger

Schöne, moderne Räumlichkeiten für Veranstaltungen (Familien-, Firmen- und Hochzeitsfeiern) mit bis zu 180 Personen

Abwechslungsreiche Küche mit mediterranen Akzenten - Schöne Terrasse



Unsere Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. ab 16.30 Uhr, Sonn- u. Feiertag ab 11.00 Uhr

Berger Str. 59 - 94099 Ruhstorf/Schmidham - Tel. 08534-266 - www.gasthaus-goettlinger.de

Offener Mittagstisch der AWO in Pocking startet wieder im Februar

Weil`s gemeinsam besser schmeckt

An vorerst zwei Tagen im Monat treffen sich wieder Senioren zum gemeinsamen Mittagessen in der Indlinger Straße 22. Ganz unterschiedliche Beweggründe treiben Sie dort hin. Zum einen, weil`s in der Gesellschaft besser schmeckt,



Gemütlicher Kaffeemittag mit Edith Hannelore

oder weil sich für eine Person die „Kocherei“ nicht lohnt, oder aber, weil`s einem nicht so leicht fällt selber zu kochen und man dieses „Verwöhnpaket“ gerne in Anspruch nimmt.

Alles steht bereit. Der Tisch ist gedeckt und die Getränke sind eingekauft.

Punkt 12.00 Uhr kommt die Mitarbeiterin und serviert die heiße Suppe. Gegessen wird gemeinsam an einer langen Tafel. Neben dem genussvollen Essen soll auch die Geselligkeit wieder im Mittelpunkt stehen. Man erzählt von dem aktuellen Geschehen und stellt vielleicht Gemeinsamkeiten fest. Die drei Gänge bestehend aus Suppe, Hauptgericht und Nachspeise werden im Voraus bestellt und am Tisch serviert. Als besonderes „Zucker!“ ist ein Getränk im

Preis inbegriffen. Und wenn die Gäste gern sitzen bleiben, dann wird noch schnell eine Kanne Kaffee gekocht, denn die gemeinsame Zeit ist allen wichtig.

Wer auch mal das Mittagessen in Gesellschaft genießen möchte, darf sich gerne bei uns AWO Kreisverband Passau Süd e.V., Indlinger Straße 22, 94060 Pocking, unter 08531-1357070

anmelden. Gerne schicken wir Ihnen auch einen Speiseplan und Informationsmaterial zu.

Termine im Februar:

- Freitag, 14.02. 12:00 Uhr
- Freitag, 28.02. 12:00 Uhr

Wir freuen uns über zahlreiche Genießer, die wir in geselliger Runde verwöhnen dürfen.

Kathrin Madl-Hisch



Auch eine Möglichkeit,
(aber **nicht** unsere erste Wahl!)

Hörgeräte & Augenoptik
Weidner

Pocking - 08531/249481
www.akustik-weidner.de



Beim „Oktoberfest 2024“ (Fotos: privat)

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de



Februar

POCKING

- Sa., 01. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- Sa., 01. 14.⁰⁰ Uhr Kinderfasching in der Stadthalle (Faschingsgesellschaft Pocking)
- So., 02. 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Monats-Treffen im „Pockinger Hof“ (Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking)
- Mo., 03. 12.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Stammtisch für Blinde und Sehbehinderte im „Pockinger Hof“ (Konstantin Rehm)
- Di., 04. 15.⁰⁰ Uhr VdK-Stammtisch im „Pockinger Hof“ (VdK Ortsverband Pocking)
- Sa., 08. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- Sa., 08. 14.⁰⁰ Uhr Faschingsveranstaltung in der Stadthalle (AWO Ortsverein Pocking)
- Sa., 15. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- So., 16. 14.⁰⁰ Uhr Kinderfasching im Bürgerhaus Würding (Faschingsfreunde Hartkirchen-Inzing e.V.)
- Mi., 19. 12.³⁰-16.⁰⁰ Uhr „horizont“ Studien- und Berufsmesse (Wilhelm-Diess-Gymnasium)
- Fr., 21. 10.⁰⁰-16.⁰⁰ Uhr UmsonstMarkt Simbacher Str. 10, Pocking (Gute Gelegenheit)
- Fr., 21. 19.³⁰ Uhr Kabarett mit Simon Pearce: „Hybrid“ in der Stadthalle (Oskar-Konzerte)

- Sa., 22. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- So., 23. 13.⁰⁰ Uhr Markttreiben
13.³⁰ Uhr Großer Faschingsumzug am Marktplatz Hartkirchen (Faschingsfreunde Hartkirchen-Inzing e.V.)



⚡ PV-Anlagen

⚡ Elektroinstallation / Videoüberwachung

Udo Epding Pfarrkirchenerstr. 41, 94099 Ruhstorf
 Fon: 08531/1363960
 Mobil: 0175/9966553
 info@elektroepding.de

RUHSTORF

- Sa., 01. 19.⁰⁰ Uhr Sportlerball in der Mehrzweckhalle Sulzbach (TSV/DJK Sulzbach)
- So., 02. 14.⁰⁰ Ball für Jedermann in der Niederbayernhalle (Gaudianer Ruhstorf)
- So., 09. 12.³⁰ Uhr Niederbayerisches Gardetreffen 2025 in der Niederbayernhalle (Gaudianer Ruhstorf)
- Sa., 15. 20.⁰⁰ Uhr Da gemma hi - Ball in der Niederbayernhalle (Gaudianer Ruhstorf)
- Fr., 21. 19.³⁰ Uhr Faschingsball mit dem Duo "Tom & Tom" im Gasthaus Göttlinger, Berg (Obst- und Gartenbauverein Schmidham)
- So., 23. Bay. Crosslauf-Meisterschaft Marktlauf "Rund um Ruhstorf" in der Mehrzweckhalle Sulzbach (SVG Ruhstorf)
- So., 30. 9.³⁰ Uhr Marktlauf "Rund um Ruhstorf" (SVG Ruhstorf)




Bayerisches Rotes Kreuz

Beste Hilfe aus erster Hand

- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Tagespflege/Tagesbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

Passau: 0851 95989-69 BRK Wohn- und Pflegeheim
 Pocking: 08531 510222 Unter den Linden
 Ortenburg: 08542 919474 Rothalmünster (Frau Putz)
 08533 9612-13

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Passau
 E-Mail: info@kp-passau.brk.de | www.kp-passau.brk.de

TETTENWEIS

- Sa., 01. 19.⁰⁰ Uhr Jahresversammlung mit Informationen zum Feuerwehrjubiläum im Gasthof Habermann (FF Tettenweis/Unterschwärzenbach)
- Sa., 08. 14.⁰⁰ Uhr Kinderfasching im Gasthof Habermann (Faschingsfreunde Tettenweis)
- Di., 18. 14.⁰⁰ Uhr Faschingskranz im Gasthof Habermann (Frauenverein Tettenweis e.V.)
- Fr., 28. 17.⁰⁰ Uhr Nachtfaschingszug durchs Ortszentrum (Faschingsfreunde Tettenweis)



Gottwald
GmbH & Co. KG ... seit über 70 Jahren!

Ihr Partner in der Versicherungswirtschaft!

Neuburger Straße 102 d, 94036 Passau
www.gottwald-passau.de

März

POCKING

- Sa., 01. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- Sa., 01. 9.⁰⁰-11.⁰⁰ Uhr Listenverkauf in der Stadthalle (Förderverein Zwergerlmarkt e.V.)
- So., 02. 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Monats-Treffen im „Pockinger Hof“ (Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking)
- So., 02. 14.⁰⁰ Uhr Faschingsumzug im Stadtgebiet (Faschingsgesellschaft Pocking)
- Mo., 03. 12.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Stammtisch für Blinde und Sehbehinderte im „Pockinger Hof“ (Konstantin Rehm)
- Di., 04. 14.⁰⁰ Uhr Kinderfasching in der Stadthalle (Faschingsgesellschaft Pocking)
- Di., 04. 15.⁰⁰ Uhr VdK-Stammtisch im „Pockinger Hof“ (VdK Ortsverband Pocking)
- Di., 04. 19.⁰⁰ Uhr Traditioneller Faschingskehrhaus im Bürgerhaus Würding (Faschingsfreunde Hartkirchen-Inzing e.V.)



Trauringe
der Firmen Fischer und Bayer

Gerne auch Anfertigungen in unserer Werkstatt nach Ihren Wünschen!

Jetzt Neu unser Online-shop unter www.goldschmied-niederhofer.de

goldschmied raimund.niederhofer

marktplatz 6
94081 fürstenzell
telefon 08502 / 92 22 20



Fachgeschäft für Eisenwaren | Baubeschläge | Spenglereibedarf | Heizung
Sanitär | Lüftungsfiler | SchlieBanlagen | Schlüsseldienst | Schürfdienst

Wolfinger Str. 2 94060 Pocking ☎ 08531 24960 ☎ 0171 8080724
info@gottlieb-online.de www.gottlieb-online.de

- Mi., 05.** 15.⁰⁰ Uhr Besuch in Betreutes Wohnen in Hartkirchen (Senioren Union Pocking)
- Sa., 08.** 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- Sa., 15.** 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- Do., 20. - Sa., 22.** 19.⁰⁰ Uhr Starkbieranstich mit den Pockinger Buam in der Stadthalle (Laienbühne Pocking e.V.)
- Sa., 22.** 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- Mi., 26.** 9.⁰⁰ Uhr Landkreisrundfahrt Quer durch den Landkreis mit Landrat Raimund Kneidinger (Senioren Union Pocking)
- Fr., 28. - Sa., 29.** 19.⁰⁰ Uhr Starkbieranstich mit den Pockinger Buam in der Stadthalle (Laienbühne Pocking e.V.)
- Sa., 29.** 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)

modex IHRE TEXTILREINIGUNG UND WÄSCHEREI.

Heimtextilien: Daunendecken, Steppdecken, Woldecken, Unterbetten, Fellvorleger, Oberbetten, Kopfkissen, **Teppiche**, Gardinen, Stores und Polster.

Wir pflegen individuell nach Beschaffenheit hygienisch sauber.

MODEX. EINFACH SAUBER!
Fürstenzell und viele Annahmestellen in Ihrer Nähe.

www.modex-textilpflege.de | 08502 922201

März

RUHSTORF

- Sa., 01.** 13.³⁰ Uhr Großer Faschingszug durch das Ortszentrum Ruhstorf (Gaudianer Ruhstorf)
- So., 01.** 19.³⁰ Uhr Red Sensation 2025 in der Niederbayernhalle (Gaudianer Ruhstorf)
- Mo., 03.** 19.³⁰ Uhr Pfarrball der Großpfarrei in der Mehrzweckhalle Sulzbach (Kath. Pfarrgemeinde)
- Di., 04.** 13.³⁰ Uhr Kinderfasching in der Niederbayernhalle (Gaudianer Ruhstorf)

TETTENWEIS

- Mi., 05.** Steckerlfischverkauf im Feuerwehrhaus (FF Tettenweis/Unterschwärzenbach)
- Fr., 07.** 18.³⁰ Uhr Weltgebetstag 2025 - „Cookinseln“ Wunderbar geschaffen im Bürgerhaus (Frauenverein Tettenweis e.V.)
- Fr., 14.** 19.³⁰ Uhr Generalversammlung in der Hoiwinger Stub´n (EC Poigham – Tettenweis)
- Sa., 15.** 19.³⁰ Uhr Generalversammlung im Gasthof Habermann (SV Tettenweis e.V.)
- So., 16.** 10.⁰⁰ Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Tettenweis
11.⁰⁰ Uhr Generalversammlung im Gasthof Habermann (FF Großhaarbach)
- So., 16.** 14.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Floh- und Tauschmarkt im Bürgerhaus Tettenweis (Waldkindergarten Heinriching)
- Di., 18.** 14.⁰⁰ Uhr Stammtisch im Gasthof Habermann (Frauenverein Tettenweis e.V.)

Frauen Union Passau Land

Adventsversteigerung - voller Erfolg

Die diesjährige Advents-versteigerung der Frauen Union Passau Land war ein voller Erfolg. Das bewährte Versteigerungsteam aus Eva Resl (Pocking) und Laura Wastlhuber (Fürstenzell) hatte allerlei Kuriositäten aufgetrieben und diese meistbietend unter den Anwesenden versteigert. Unter den Ehrengästen befanden sich Hans Koller, stellv. Landrat und CSU Bundestagskandidat, sowie Stefan Dorn, Bürgermeister der Gemeinde Neuhaus, der

einen aufwändig dekorierten Adventskranz der FU Pocking ersteigerte. Es war ein kurzweiliger Abend, bei dem auch zwei Hauptpreise verlost wurden, zum Einen eine Berlinfahrt (gespendet von Thomas Erndl MdB) und ein Wellnesswochenende im Hotel Mühlbach in Bad Füssing (gespendet von der Inhaberfamilie Freudenstein).

Der Erlös der Adventsversteigerung wird für die politische Arbeit im kommenden Jahr

genutzt. In 2025 steht unter anderem ein Besuch des Bayerischen Landtages an sowie ein Vortrag zum Thema Erbrecht und der traditionelle Sommerempfang. Nicht zu vergessen ist aber, dass es auch im Winter 2025 wieder eine Adventsversteigerung geben wird, denn

dieses Veranstaltungsformat bereitet allen große Freude und wurde mittlerweile zur festen Größe im FU Jahreskalender. Zunächst wollen wir uns aber erst einmal auf den Bundestagswahlkampf konzentrieren, so die Vorsitzende Dr. Laura Wastlhuber.



STOECKL

Raumausstatter ▪ Meisterbetrieb

Winterrabatt für Insektenschutz
bis 28.02.

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363 · Fax 08531 31272
www.raumausstattung-stoeckl.de · info@raumausstattung-stoeckl.de



Carmen Anthuber (v.l.), Stellv. FU Kreisvorsitzende, Eva Resl, Vorsitzende FU Pocking, Stefan Dorn, Bürgermeister Neuhaus, und FU Kreisvorsitzende Dr. Laura Wastlhuber. (Foto: privat)



Gerlinde Kaupa
Seniorenbeauftragte der Stadt Pocking
Tel. 0160/8330822
per Mail: kaupa@t-online.de

Tag	Uhrzeit	Thema	zuständig	Ort
Mi	Ab 10 Uhr	Mittwochs-Treff	Gerlinde Kaupa	Klosterbäckerei Karlstetter
Do	10-11 Uhr	Mach mit – bleib fit Bewegung mit Musik	Gerlinde Kaupa	Im Das Pockinger Am Stadtplatz 2
Do	11 Uhr	Sprechstunde bitte anmelden	Gerlinde Kaupa	Im Das Pockinger
Do	14-15:30	Fröhliche Runde in lockerem Rahmen die Freizeit verbringen	Gerlinde Kaupa	Im Das Pockinger
Do	14 Uhr	Stricken und Häkeln Kreativer Umgang mit der Nähmaschine	Gudrun Rohde Carola Aschenbrenner	Im Das Pockinger
Do	16 Uhr	DiGiTreff	Sebastian Sperl	Im Das Pockinger
Do	14 -16 Uhr	DiGiTreff für Sehbehinderte und Blinde	Hoger Lang 2 Gruppen	Im Das Pockinger

Festakt im Kreise der Mitglieder. Klaus Holetschek hält Festrede.

CSU und JU Pocking feiern 60-jähriges Jubiläum

Blau - die Farbe Bayerns, die Farbe der CSU. Passend dazu wurden der Stadtpark und die Stadthalle in stimmungsvolles blaues Licht getaucht. Das markante Licht setzte bereits erste Akzente, während die dunkle Jahreszeit die besondere Atmosphäre unterstrich. Das

Licht wurde begleitend zu einer besonderen Veranstaltung gewählt. Die CSU und Junge Union Pocking begingen im Foyer der Stadthalle gemeinsam ihr 60-jähriges Bestehen. Die festliche Veranstaltung bot nicht nur einen Rückblick auf sechs Jahrzehnte politisches Engage-

ment, sondern auch einen Blick in die Zukunft. Neben einer musikalischen Umrahmung sorgten Redner und Ehrengäste für einen feierlichen Rahmen.

Die aktuellen Ortsvorsitzenden der CSU und JU Pocking, Ernst Geislberger-Schießleder und Carina Kafl, eröffneten

die Veranstaltung. Mit Erlebnisberichten zur Position des Ortsvorsitzes ließen sie die Gäste schmunzeln und zeigten in diesem Kontext einige Unterschiede zwischen der CSU und der JU auf. In der Geschichte der CSU Pocking wiesen sie auf einen sehr besonderen Erfolg hin. 1990 wurde mit Josef Jakob zum ersten Mal ein CSU-Kandidat erster Bürgermeister der Stadt Pocking. Aus der JU hingegen ging 2019 auf Initiative des ehemaligen Vorsitzenden Julian Hümmer die Junge Liste hervor, die bei der Kommunalwahl 2020 auf Anhieb drei Sitze erringen konnte. Bezogen auf die aktuelle Entwicklung der Ortsverbände wurde der Mitgliederzuwachs hervorgehoben.

Auf Einladung von Landtagsabgeordnetem Stefan Meyer besuchte der Fraktionsvorsitzende im Bayerischen Landtag Klaus Holetschek das Jubiläum. 2024 besichert nicht nur der CSU und JU Pocking ein 60-jähriges Jubiläum. Klaus Holetschek konnte vor Kurzem seinen 60. Geburtstag feiern. Holetschek



Klaus Holetschek trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Pocking im Beisein von (v.l.) Ernst Geislberger-Schießleder, Gerlinde Kaupa, Franz Krah, Josef Jakob, Cornelia Wasner-Sommer, Carina Kafl und Stefan Meyer ein. (Foto: Erwin Auernhammer)

ASD MASCHINENBAU
GmbH

Komm ins ASD-Team!



Wir bilden dich aus!



Oberreisching 16 | 94081 Fürstentzell | Tel: 08502 91470 | office@asd-maschinenbau.de | www.asd-maschinenbau.de

kennt alle politischen Ebenen. In der JU startete sein politischer Weg über die Kreis- zur Bezirksebene. Jahrzehnte später ist Holetschek noch überzeugt: „Einmal JÜler, immer JÜler“. Als Altbürgermeister von Bad Wörishofen betonte Holetschek: „Die Kommunalpolitik ist die Basis, die Wurzel aller politischen Arbeit.“ Politik, so seine Überzeugung, beginne von unten: der Bereitschaft, für vermeintliche Kleinigkeiten zu ringen und mit dem Mut, Verantwortung zu übernehmen. Zur Erinnerung an den Besuch des ehemaligen Bayerischen Staatsministers für Gesundheit und Pflege und das Jubiläum folgte ein Eintrag von Holetschek und der Gäste ins Goldene Buch der Stadt Pocking.

Stefan Meyer betonte als stellvertretender CSU-Kreisvorsitzender den enormen Mitgliederzuwachs und die rege Aktivität im Ortsverband. Selbst politisch begonnen in der JU, betonte Meyer, dass er immer gerne in Pocking bei seinen Freunden und Weggefährten zu Gast sei. Dabei versetzte er die Gäste zurück in die Zeit vor zehn Jahren, als die JU Pocking mit kaum einer Handvoll Personen als Ortsverband wiederbelebt wurde.

Als Ehrengäste konnten neben den Rednern die stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer, Altlandrat Franz Meyer, Bürgermeister Franz Krahl mit geschäftsleitendem Beamten Christian Hanusch und Altbürgermeister Josef Jakob begrüßt werden. Die Verbandsübergreifende Zusammenarbeit liegt im Interesse der CSU und JU. So gingen Eva Resl für die Frauen Union Pocking, Gerlinde Kaupa für die Senioren Union Pocking sowie Vorsitzende und Mitglieder der CSU Tettenweis, der CSU Bad Griesbach, der CSU Rotthalmünster, der CSU Bad Füssing und der JU Bad Füssing der Einladung zum Jubiläum nach. Weiter waren Stadträte und Kreisräte unter den Gästen.

Bei reichlich bayerischen Spezialitäten und musikalischer Umrahmung ging die Veranstaltung in den geselligen Teil über. In Vorbereitung auf das Jubiläum wurde Material aus den Privatarchiven des Ehrenvorsitzenden der CSU Pocking Franz Ullmann senior und Rudolf G. Maier zusammengetragen. Das Pockinger Stadtarchiv brachte ebenfalls einige Dokumente zum Vorschein. Die Bilder und Dokumente sorgten den Abend über für regen Gesprächsstoff. Daneben erhielten die gegenwärtigen Aktionen der Mitglieder Raum. Großprojekte wie der Pumptrack und Dirttrack durch Initiatorin Dr. Elisabeth Hück, die Mitgliedschaft in der Gesundheitsregion Plus sowie durch Initiatorin Gerlinde Kaupa die Gute Gelegenheit, die Reparaturwerkstatt oder der DigiTreff zusammen mit Sebastian Sperl, zeigen die Spuren der CSU Pocking. Regen Zulauf erhält auch das wiederbelebte Maifest im Stadtpark mit traditionellem Maibaumaufstellen, wofür Tobias Harant maßgeblich verantwortlich ist. „Besonderer Dank gilt den damaligen Vorsitzenden der CSU, Franz Ullmann, und JU, Helmut Voggesberger, mit ihren Vorstandschaften aus dem

Jahr 1964, ohne die wir heute kein 60-jähriges Bestehen feiern können“, resümierten

die beiden Vorsitzenden Ernst Geislberger-Schießleder und Carina Kafl.

Mehr Generationen Haus
Wir leben zusammen

PARKWOHNSTIFT
Ein Haus der Hans Lindner Stiftung

Tagespflege SenTa Tettenweis

Jetzt Gratis-Schnuppertag sichern!

Montag – Freitag
08:00 – 16:00 Uhr

- » Training der Sinne
- » Entspannung
- » Essen in Gemeinschaft
- » Pflegerische Unterstützung
- » Ausflüge und Veranstaltungen
- » Hol- und Bringservice
- » Angebote für körperliche und geistige Fitness

PARKWOHNSTIFT Tettenweis
Hauptstraße 2 | 94167 Tettenweis | www.parkwohnstift.com | Tel: 08534 9690-0

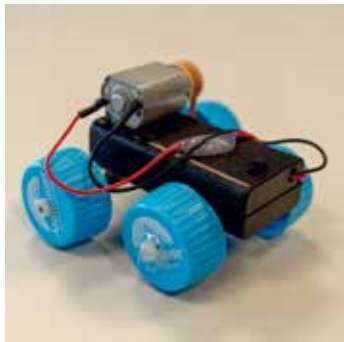


Die anwesenden aktuellen und ehemaligen Vorsitzenden der CSU und JU sowie die Ehrengäste (v.r.): Manfred Baumgartner (CSU), August Huber (CSU), Altlandrat Franz Meyer, Bürgermeister Franz Krahl, stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer, Festredner Klaus Holetschek, Julian Hümmer (JU), Helmut Voggesberger (JU), Altbürgermeister Josef Jakob, MdL Stefan Meyer, Ernst Geislberger-Schießleder (CSU) und Carina Kafl (JU).
(Foto: Erwin Auernhammer)

„Lötkolben statt Langeweile“:

Begeisterung beim 2. Technik-Tag für Kinder

Während der Buß- und Betttag für viele Eltern ein Arbeitstag ist, stand er bei MSR-Electronic und MSR-Traffic ganz im Zeichen von Kreativität und Technik. Gemeinsam mit dem Verein „Technik für Kinder e.V.“ (TfK) lud das Unternehmen erneut Kinder ein, in die Welt der Technik einzutauchen. Das Event bot nicht nur den kleinen Tüftlern spannende Einblicke, sondern auch den Eltern eine willkommene Entlastung.



Ein Tag voller Technik und Abenteuer

Nach einer kurzen Begrüßung und einer Einführung in den Tagesablauf starteten die kleinen Neugierigen direkt in eine spannende Werksführung.

Dabei erhielten sie einen Blick hinter die Kulissen der Produktionshallen von MSR-Electronic. Automatisierte Maschinen und ein moderner Roboter, der Ü-Eier verteilte, begeisterten die Kinder und sorgten für viele neugierige Fragen.

Nebenbei knobelten die kleinen Tüftler an einem Quiz mit kniffligen Fragen wie: „Wie heißt eigentlich der Chef von MSR-Electronic?“ oder „Wie viele Wochen Urlaub gibt’s hier für die Großen?“. Zum Glück gab’s die Antworten frisch aus der Firmenbesichtigung – und wer alles richtig wusste, durfte sich über ein Extra-Goodie freuen!

Im Anschluss konnten die Kinder in verschiedenen Workshops selbst kreativ werden:

- **Personalisierte Sensorhüllen:** Am Laserstand schauten die Kinder zu, wie ihr Name auf Sensorhüllen gelasert wurde – eine faszinierende Einführung in moderne Fertigungstechnologien.

- **Klangspiel und Nagelbild:** Kreativität und handwerkliches Geschick waren gefragt, als bunte Nagelbilder und Klangspiele gestaltet wurden.



- **„Mr. Robot“ löten:** Unter Anleitung erfahrener Techniker löten die Kinder kleine Roboter zusammen und bekamen dabei eine spielerische Einführung in die Elektronik.

- **Flaschendeckel-Auto bauen:** Aus einfachen Materialien wie Flaschendeckeln und Motoren bastelten die Kinder kleine, funktionierende Fahrzeuge – ein echtes Highlight.

Tatkräftige Unterstützung gab es von den MSR-Azubis, die den kleinen Technikfans mit Rat und Tat zur Seite standen. Aktuell bildet MSR-Electronic 13 Elektroniker*innen für Geräte und Systeme so-

wie Betriebstechnik aus, dazu kommen vier angehende Industriekaufrauen und zwei Fachinformatiker*innen für





Die ganze Welt

Bauen · Wohnen · Lifestyle

ausblick

Die Leistungsschau im Passauer Land

25

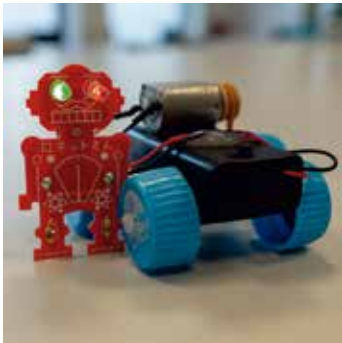
Fr 04. - So 06.4.

Ruhstorf/Rott/Niederbayernhalle

www.ausblick-passauer-land.de



Anwendungsentwicklung. Pausen mit einem gemeinsamen Mittagessen und kreativen Spielecken, etwa mit Malen und Fußball spielen, rundeten den Tag ab und boten den Kindern Zeit für Entspannung und Austausch.



Ein Gewinn für Eltern und Kinder

Während die Kinder voller Begeisterung löteten und bastelten, konnten die Eltern ungestört ihrem Arbeitsalltag nachgehen. „Gerade an einem Tag wie dem Buß- und Betttag ist eine verlässliche Betreuung für viele Eltern eine große Entlastung“, so Harald Schmitt, Geschäftsführer von MSR-Electronic. „Unser Ziel ist es, mit diesem Tag sowohl den Kindern Freude zu bereiten als auch die Familien zu unterstützen.“

Stolz führten die Kinder ihre gebauten Roboter, Fahrzeuge, Klangspiele und gravierten Sensorhülsen vor. Als Erinnerung erhielten sie eine Urkunde, die ihre Teilnahme am Technik-Tag würdigte.

„Es ist großartig zu sehen, mit wie viel Neugier und Spaß die Kinder an die Projekte herangehen“, resümiert Schmitt. „Solche Veranstaltungen ma-

chen nicht nur Freude, sondern zeigen auch, wie faszinierend Technik für die nächste Generation sein kann.“

Der nächste „Technik für Kinder“-Tag bei MSR-Electronic ist bereits in Planung – ein klares Zeichen, dass das Unternehmen seine Verantwortung in der Nachwuchsförderung ernst nimmt.

MSR-Electronic ist Hersteller stationärer Gaswarnanlagen mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich der Gebäudeautomation und Gasmess-technik. Das internationale Unternehmen mit Sitz in Deutschland verfügt über ein breites Spektrum an Methoden für die Detektion von toxischen und brennbaren Gasen. Auf dieser Basis entwickelt MSR-Electronic individuelle Gassensoren, Con-



(Fotos: MSR-Group GmbH)

troller und Warmmittel für viele Anwendungen, wie z.B. Parkgaragen, Tunnel, petrochemische Industrie oder Schifffahrt. Die Produkte erfüllen mehr als

die generellen Normen und Vorschriften und können so für die Sicherheit der Anlage garantieren. www.msr-electronic.de
Michaela Kosmella-Rauner



ZIMMEREI

G. HUBER GmbH KLEEBERG

Kleeburg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott
Tel: 08534-842104 • buero@die-zimmerei-huber.de

Dacharbeiten	Holzrahmenbau	Nagelbinder
Asbestentsorgung	Innenausbau	Öko-Dämmstoffe
Dachgauben	Balkone	Wintergarten
Dachfenster		Montagekran

PASST. WIE AUSG‘MESSEN.





**RAINER
WINDISCH
SCHREINEREI**

Pocking | Gewerbering | 08531 7596 | www.windisch.com

Wie das neue Musical aus Jägerwirth entsteht

Sister Act lässt die Nonnen rocken

In diesem Beitrag zeigen wir Jägerwirther, was alles an so einem Projekt dranhängt

Verwundern mag es schon, wenn man liest, dass die Vorbereitungen zu einem neuen Musical neun Monate brauchen. Genauso lange wie ein Menschenkind bis zur Geburt. Die „Geburt“ beim Musical ist die Premiere. Für den Musicalverein Jägerwirth läuft die „Geburtsvorbereitung“ für das neue Musical Sister Act auf Volltours. Die Premiere ist am 25. April 2025 im Atrium Vilshofen. Rechtzeitig zum 25. Jubiläum des Vereins.

Die Idee

Im Verein hat man sich rechtzeitig vor dem Jubiläum gefragt „was wollen wir unseren Fans bieten“? Die „jungen Wilden“ im Verein brachten die Addams Family aufs Tablet. Im Casting haben sie dann festgestellt, dass es ein sehr spezielles Sujet ist und die Lieder extrem komplex. Also musste eine neue Idee her. Heidi das Musical schlug Vorstand Heini Fuller vor – das war den Jungen aber viel zu fad. Sister Act kam auf den Tisch. Und das war der Volltreffer. Wie in jedem Verein sagten viele Mitglieder der ersten Stunde – ein Vierteljahrhundert ist das her – „ich will den ganzen Aufwand nimmer machen“. Verständlich einerseits. Aber zu schade um damit den erfolgreichen Verein aufzugeben. Das kam für uns im Vorstand

überhaupt nicht in Frage! Und das war gut so. Denn mit Sister Act haben wir mehrere Fliegen mit einer Klappe „erledigt“.

Verjüngung

Weil so viele Altgediente wegfielen, war uns klar, dass es nur mit neuen, jungen Akteuren weitergeht. Und weil Sister Act sehr „frauenlastig“ ist – 30 Nonnen und nur 8 Männer kommen drin vor – suchten wir junge Frauen. In den sozialen Medien und per Mundpropaganda ging man auf Fang. Mit riesigem Erfolg. Zum Casting hatten sich über 25 junge Frauen und einige Männer angemeldet. Super Stimmen waren dabei – alle Solistenrollen und der Chor konnten nach dem Vorsingen besetzt werden. Natürlich Solorollen wie immer doppelt besetzt, um das Ausfallrisiko zu minimieren. Auch einige junge



Volle Frauen- später Nonnen-Power bei den intensiven Gesangsproben. Die Männer - überwiegend Gangster - trainieren ihre Soli meist getrennt.

Männer kamen zum Team, was auch ganz wichtig ist, denn gerade Männer die singen können und wollen, sind extrem rar. Die Neuen nehmen teilweise lange Fahrtstrecken auf sich um beim Jägerwirther Musical dabei sein zu können. Von Forsthart, Grafenau, Außernzell bis Straubing fahren sie nach Jägerwirth – ein toller Einsatz.

Die Rechte

Wer musikalische Aufführungen veranstaltet, weiß, dass alle Lieder bei der GEMA angemeldet werden müssen (sogenanntes „Kleines Recht“). Bei einem Musical gilt sogar das „Große Recht“. Sister Act wird vom Musicalverlag „Musik und Bühne Wiesbaden“ vertrieben. Also musste bei dem Verlag

angefragt werden, ob das Stück für Laien und in der Zeitspanne zu erwerben ist. Das hat funktioniert und der Vertrag wurde unterzeichnet. 100 Kg Material (30 Klavierauszüge und 30 Textbücher) kamen bei Fullers in Jägerwirth an. Natürlich gegen Leihgebühr. Alle Solisten erhielten je ein Set zum Üben. Und natürlich müssen wir einen hohen vierstelligen Betrag einplanen für Tantiemen-Zahlungen an den Musicalverlag – die bemessen sich nach den Einnahmen aus Ticketverkauf. Damit werden die Urheber des Stücks entlohnt.

Gesangsproben

Max Duschl aus Engertsham, unser musikalischer Leiter für Gesang im Verein, gab den Start-



Neben den vielen Nonnen auch eine bunte Truppe - die Gangster-Crew mit Geistlichen und Polizeipräsenz. In der Mitte Hauptfigur Schwester Mary Clarence - ehemalige Nachtclubsängerin.



Eine von insgesamt 333 Seiten umfassende Gesangspartitur. Eine immense Arbeit für Solisten, Chor und Gesangstrainer.



Sie entwickeln sich vom schrecklich schräg singenden Nonnenchor zu einem Top-Ensemble. Sogar vor dem Papst treten sie auf.

schuss Ende August. Seitdem proben die Sänger und Sängerinnen jede Woche zweimal je mindestens zwei Stunden. Vor allem die Nonnen haben viele sehr anspruchsvolle Songs (bis zu fünfstimmig) zu stemmen. Sie tun es meisterlich und hoch diszipliniert. Denn ohne Disziplin geht das nicht gut. Wer einer Probe beiwohnt ist begeistert über die Professionalität der Solistinnen und des Chores. Natürlich auch bei den Männern, die ihre Songs meist separat üben – aber natürlich auch in vielen Chorliedern mit dabei sind. Manche Jägerwirther Nachbarn der Schule - dort finden die Gesangstrainings statt - haben schon gefragt, ob das Stadttheater jetzt im Dorf probt. Ein großes Kompliment. Max Duschl wird dabei von Julia Stöckl im Einstudieren unterstützt. Sie kommt aus Forsthart und ist Lehrerin auch für Musik. Und sie ist mit größter Begeisterung dabei. Auch ist sie eine der Hauptdarstellerinnen der Deloris (im Film Whoopie Goldberg). Die zweite Deloris fährt für jede Probe aus Grafenau an. Toller Einsatz! Die Gesangsproben sind so umfangreich, dass Anika Roßmeier und Sebastian Englmaier als zwei weitere Repetitionen Probentermine übernehmen.

Der Spielort

Das Atrium im Vilshofener Gymnasium kennen wir Jäger-

wirther und unsere Besucher aus vielen Aufführungen gut. Mit der Stadt Vilshofen konnte Heini Fuller frühzeitig den Mietvertrag für die 8 Aufführungen schließen. Die Verantwortlichen im Rathaus und im Gymnasium freuen sich, dass im Frühjahr 2025 solch ein kultureller Höhepunkt über einen ganzen Monat lang angeboten werden kann. Und die Jägerwirther freuen sich aufs Atrium, denn der Hausmeister und alle dort sind supernett und unterstützen wo sie können. Da dürfen auch vier Klassenzimmer an den Wochenenden immer zu Umkleide-Garderoben genutzt werden. Julian Wagner, der im Vorstand des Vereins für Technik zuständig ist, hat mit Kollegen die Bühne und die Technik dort (etwas in die Jahre gekommen) genau unter die Lupe genommen. Vieles wird der Verein zusätzlich mitbringen um ein perfektes Tonerlebnis und tolle Lichteffekte zu zeigen – ein Riesenaufwand an Kosten und Zeit.

Die Kostüme

Großes Musical lebt auch von den Kostümen. 30 Nonnen und eine gestrenge Mutter Oberin sind in originalen Roben einzukleiden. Und passen sollen sie auch. Das macht Martina Wagner, 2. Vorstand und Solistin der doppelbesetzten Mutter Oberin. Ein wahrer Kraftakt, bis alle ihre Konfektionsgrößen

melden, bestellt und geändert wird und am Ende sich alle in ihrer Robe wohlfühlen. Auch die acht Männer in ihren Gangster-Outfits. Die sind oft noch eitler als die Frauen!

Eine vielfach ausgezeichnete Couture-Schneiderin aus Forsthart ist extra engagiert worden um die Kostüme weiter zu veredeln und besondere Akzente zu setzen. Und natürlich muss

das alles finanziert werden (alleine die Kostüme fast 5 stellig). Kassenchefin Irmi Kapsner hat den Überblick und wickelt alles Finanzielle ab.

Bühnenproben und Choreografie

Erst wenn der Gesang perfekt und auswendig sitzt, geht's auf die Bühne. Regisseurin Johanna Kapsner zusammen mit

Sister Act
Das Musical

Nachtclubsängerin und Nonne - viel weiter können zwei Berufe wohl kaum auseinanderklaffen. Deloris von Cartier verwandelt sich dennoch in Schwester Mary Clarence, wenn auch nur unter Protest: Als Zeugin eines Mordes wird die wenig religiöse Musikerin von einem befreundeten Polizisten ausgerechnet in einem katholischen Kloster versteckt. Dort bringt sie die Mutter Oberin auf die Palme und den Nonnenchor so in Schwung, dass der Papst höchstpersönlich aufmerksam wird. Aufmerksam werden allerdings auch die Gangster, die auf der Suche nach Deloris sind...

Altersempfehlung: ab 12 Jahren geeignet

SISTER ACT mit Whoopi Goldberg in der Hauptrolle ist einer der Kultfilme aus den 1990er Jahren. Das gleichnamige Musical, 2006 erstmals aufgeführt und seit 2009 in London, New York und später auch in Deutschland zu sehen, schloss mühsames an den Kinoleinwand an. Dass die Handlung nun in Philadelphia statt in San Francisco und Reno spielt, hat musikalische Gründe: Der namhafte Komponist Alan Menken schrieb neue Songs im Stil von Disco, Gospel und „Philly Sound“, die SISTER ACT mit einem sehr attraktiven Retro-Touch versehen.

Die Übertragung des Aufführungsrechtes erfolgt in Übereinkunft mit MUSIC THEATRE INTERNATIONAL (www.mti-haus.com) durch die MUSIK UND BÜHNE Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden.

AUFFÜHRUNGEN	KARTENVORVERKAUF
Freitag, 25. April 2025 ab 20:00 Uhr Samstag, 26. April 2025 ab 20:00 Uhr Sonntag, 03. Mai 2025 ab 20:00 Uhr Sonntag, 04. Mai 2025 ab 17:00 Uhr Freitag, 09. Mai 2025 ab 20:00 Uhr Samstag, 10. Mai 2025 ab 20:00 Uhr Samstag, 17. Mai 2025 ab 20:00 Uhr Sonntag, 18. Mai 2025 ab 17:00 Uhr	Wagner KFZ Technik, Tankstelle Wogauer Bächer Lang OHG Optik Thierfelder Optik Thierfelder Schreibwaren Liebl Jägerwirth 90, 94081 Fürstenzell Stadtplatz 4, 94075 Freyung Stadtplatz 43, 94474 Vilshofen an der Donau Marktplatz 25, 94501 Aidenbach Griesbacherstraße 9, 94094 Roththalmünster

oder Online unter www.musicalverein.de

Ticketpreise: Erwachsene 29,-€ | Ermögigt 15,-€
 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren erhalten die Tickets zu diesem ermäßigten Preis.
 Dieses Angebot gilt auch für Personen mit Behinderung. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.
 Teilen Sie um bitte vorab mit, ob ein Rollstuhlplatz benötigt wird.
 Halten Sie beim Kauf bzw. am Eingang entsprechende (Neu-) Dokumente bereit.

Jacqueline Vystrcil planen alle Szenen minutiös durch. Beide haben als Assistentinnen von Regisseur Benjamin Sahler (er hat alle bisherigen Musicals der Jägerwirth gestaltet und ist heute Theaterdirektor im Festspielhaus Neuschwanstein) jahrelang Erfahrung gesammelt. Ab Januar 2025 geht's in der Heimvolkshochschule in die Turnhalle für die Bühnenproben. Das werden intensive lange Nachmittage und Abende für alle Aktiven bis alles wie am Schnürchen klappt. Und natürlich ganz wichtig mit der Tanzchoreografie zusammenspielt. Emma Harrer übernimmt die Leitung der Choreografie in enger Abstimmung mit Luna Loferer. Luna hat alle bisherigen Musicals choreografiert, kann aber wegen ihres erfolgreichen Tanzstudios Sister Act zeitlich nicht unterbringen. Emma ist ihre Vertraute und darf sich nun erstmals in Sachen Musical voll verwirklichen. Sie bringt natürlich aus dem Tanzstudio von Luna Loferer die Top-Tänzerinnen bei Sister Act auf die Bühne.

Werbung

Bei dem guten Image und Bekanntheitsgrad der Jägerwirth ist große, teure Werbung kaum noch nötig. Klar, dass man Poster und kleine Flyer mit allen Informationen gedruckt hat und verteilt.

Ganz viel läuft über die sozi-

alen Medien und die Mund- zu Mundpropaganda. Und das äußerst erfolgreich. Für viele Termine sind die Karten schon knapp – wer das Musical erleben will, sollte sich also beeilen (online bestellt man ganz bequem auf der homepage www.musicalverein.de, oder den Vorverkaufsstellen siehe Flyer). Die Eintrittspreise sind für den immensen Aufwand mit 29 Euro für Erwachsene und nur 15 Euro für unter 18-Jährige sowie Menschen mit Behinderung (ab 50 GDB) echt moderat. Johanna Kapsner hat im Rahmen von Sister Act die Homepage des Vereins ganz neu gestaltet und den online-Verkauf der Tickets ermöglicht.

Sicherheit geht vor

Selbstverständlich legen wir im Vorstand größten Wert auf Sicherheit für Akteure und Zuschauer. Deshalb haben wir seit jeher eine Veranstaltungs-Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Alle technischen Aufbauten auf und über der Bühne werden von zertifizierten Veranstaltungstechnikern geprüft und abgenommen. Während der Vorstellungen sind Feuerwehr und Sanitätsdienst im Atrium anwesend.

Verpflegung

Singen, tanzen und agieren machen hungrig. Martina Wagner kümmert sich bei Proben



Martina Wagner (Mitte) bei einer Besprechung mit der Näherin Karin Payer. Aus dem blauen Kunstpelz soll ein sexy Umhang für die Nachtclubtänzerin entstehen. (Fotos: Musicalverein Jägerwirth)

und Aufführungen liebevoll um die Akteure. Keine Probe ohne Kaffee und Kuchen!

Für alle acht Aufführungen konnten wir Vereine aus dem Dorf für das Catering der Besucher gewinnen. Abwechselnd bieten Schule, Sportverein, Bibelgartenfreunde und Kindergarten Snacks und Getränke für die bis zu 1000 Besucher pro Wochenende an. Uns freut es, dass diese Gruppen das in Eigenregie übernehmen, denn wir haben mit dem Musical an sich schon sehr viel um die Ohren. Und die Überschüsse aus den Caterings bleiben im Dorf!

Bühnenbau

Hans Schneemayer ist als gelernter Schreiner für die Bühnenaufbauten unentbehrlich. Im Atrium werden störende Säulen umbaut, verschiebbare Elemente verwandeln sich in Kircheneinrichtungen oder zur Tanzbar. Hinterleuchtete Kirchenfenster erzeugen das Flair eines Klosters und vieles mehr. Auch dies eine echte Mammutaufgabe im Projekt.

Bühnenhelfer/ Souffleuse

Ein großes Team an Bühnenhelfern sorgt dafür, dass zu jeder Szene die richtigen Requisiten, Bühnenteile und Accessoires griffbereit sind um in Szene gesetzt zu werden. Vor der Bühne wird eine Souffleuse alle Texte mitlesen und bei Hän-

gern den Solisten weiterhelfen.

Dirigent/Musik

Mit den Aufführungsrechten konnte der Verein auch die Rechte zur Verwendung eines Halbplaybacks erwerben. Das bedeutet, dass die Orchesterbegleitung eingespielt wird. Ein professionelles, großes Orchester ist dann zu hören, exakt so, wie in den großen Produktionen des Musicals weltweit. Alle Sängerinnen und Sänger konnten Zuhause mit diesem Orchestermaterial präzise üben. Max als musikalischer Leiter Gesang wird die Aktiven mit seinem Dirigat durch die Songs und Chorstücke lotsen.

Ein besonderer Ehrengast

Zur Premiere hat sich ein ganz besonderer Ehrengast angekündigt: Benjamin Sahler wird zur Premierenvorstellung extra aus Neuschwanstein anreisen. Er ist begeistert, dass sich seine alten Freunde vom Musicalverein Jägerwirth für Sister Act entschieden haben. Als Profi sagt er „das Stück trauen sich nicht viele Laiengruppen zu – aber ihr seid ja schon Profis“. Ein Kompliment das erfreut und verpflichtet. Alle 80 Akteure und Helfer sind mit riesiger Begeisterung und Disziplin bei der Sache. Kein Zweifel: Sister Act wird ein toller Musicalgenuss!

Heinrich Fuller

Die Theatergruppe Tettenweis spielt den Dreiakter:

QuadratRatschnSchlamassl

Die Tettenweiser Theatergruppe steht auch im Jahr 2025 wieder auf der Bühne des Habermann-Saals in Tettenweis.

Mit dem Hinterhofschwank in drei Akten von Ralph Wallner „QuadratRatschnSchlamassl“ möchte man den Besuchern

wieder ein paar humorvolle Stunden beschern.

Aufführungen

Premiere ist am Freitag 4. April um 19.30 Uhr.

Samstag 5. April um 19.30 Uhr

Sonntag 6. April um 18.00 Uhr

Freitag 11. April um 19.30 Uhr

Samstag 12. April um 19.30 Uhr
Sonntag 13. April um 18.00 Uhr

Zum Inhalt:

In diesem Hinterhofschwank sind Ratsch und Tratsch an der Tagesordnung und hier verstehen sich die Hausmeisterin Frau Gugl und die Nachbarin die Friseurin Frau Hupf blendend. Doch schlechte Post, dramatische Geheimnisse und lustige Witwen halten die beiden auf

Trab. Aber die Verstrickungen im Leben sind viel verworrener als gedacht. Alte und neue Lieben bringen den Hausfrieden gehörig durcheinander und das Schlamassl nimmt seinen Lauf.

Karten

Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag 10. März in der VR Bank Tettenweis zu den vorgegebenen Geschäftszeiten oder an der Abendkasse.

**Theatergruppe
Tettenweis**
QuadratRatschnSchlamassl

Hinterhofschwank in 3 Akten
von Ralph Wallner

im Habermannsaal Gasthof zu Post in Tettenweis

Aufführungen:

Freitag	04. April	19.30 Uhr
Samstag	05. April	19.30 Uhr
Sonntag	06. April	18.00 Uhr
Freitag	11. April	19.30 Uhr
Samstag	12. April	19.30 Uhr
Sonntag	13. April	18.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 8,00 €
Kinder 4,00 €

Kartenvorverkauf **ab 10. März**
in der VR Bank Tettenweis zu den Geschäftszeiten
oder an der Abendkasse

Elektro Huber

Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen

Tobias Huber
Elektro Meister
Irsham 54 a - 94081 Fürstenzell
Tel. 0174-9666010
info@eh-elektro-huber.de
www.eh-elektro-huber.de

ALUTECHNIK®
SPROBA

www.sproeba.de

- Insektenschutz
- Kellerschichtabdeckungen
- Terrassendächer
- Schiebewerglasungen
- Chill-Lounge

SPROBA Insektenschutz und Alutechnik GmbH
D-94127 Neukirchen am Inn, Hauptstraße 50
D-84032 Altdorf (Landshut), Sonnening 1
0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)



Hinten v.l.: Ilg Elfriede, Moser Lilly. Mitte: Meier Gundi, Huber Conny, Hofbauer Annemarie, Graml Albert, Huber Franz. Vorne: Dachsberger Ursula, Fischer Carina, Berger Rosi. Auf Bild fehlt: Wimmer Sepp. (Foto: privat)

Die VR-Bank Vilshofen-Pocking eG unterstützt

Verkehrssicherheit in Pocking

Die Verkehrswacht Stadt und Landkreis Passau e.V. setzt sich als gemeinnütziger Verein engagiert für die Verbesserung der Verkehrssicherheit ein. Mit einem breit gefächerten Angebot zur Verkehrserziehung und -aufklärung begleitet die Organisation Verkehrsteilnehmer jeden Alters – von Kindern und Jugendlichen bis hin zu Senioren.

Ein aktuelles Projekt der Verkehrswacht ist das Aufstellen einer Verkehrsvitrine in Pocking. Diese soll Verkehrsteilnehmer auf anschauliche Weise über wichtige Aspekte der Verkehrssicherheit informieren und sensibilisieren. Die Realisierung dieses Vorhabens wurde durch

die finanzielle Unterstützung der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG möglich, die mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro das Projekt unterstützte.

Bei einer symbolischen Spendenübergabe wurde das Engagement der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG für die Verkehrssicherheit in der Region gewürdigt. Zu den Anwesenden zählten Altlandrat Franz Meyer, Jörg Witkowski und Ottmar Bauer von der Verkehrswacht Passau, Julian Hümmer, Mitglied des Pockinger Stadtrats und Stützpunktleiter der Verkehrswacht in Pocking, sowie der Vorstand der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG, Mark Mühlberger. „Die Sicherheit auf unseren Straßen betrifft



Altlandrat Franz Meyer (v.l.) als 1. Vorsitzender der Verkehrswacht Passau, Ottmar Bauer ehemaliger Geschäftsführer der Verkehrswacht Passau, Vorstand der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG Mark Mühlberger, Mitglied des Pockinger Stadtrats Julian Hümmer sowie der Geschäftsführer der Verkehrswacht Passau, Jörg Witkowski. (Foto: privat)

uns alle. Daher freuen wir uns, durch unsere Spende einen Beitrag zur Verkehrserziehung in der Region leisten zu können“, betonte Mark Mühlberger.

Die Verkehrsvitrine wurde kürzlich an der Ortsausfahrt von Pocking in Richtung Bad Füssing aufgestellt und dient als auffälliger Blickfang, um Verkehrsteilnehmer auf wichtige

Themen der Verkehrssicherheit aufmerksam zu machen. Mit Projekten wie diesem zeigt die Verkehrswacht Passau, wie wichtig nachhaltige Aufklärungsarbeit für die Verkehrssicherheit ist – eine Mission, die durch die Unterstützung regionaler Partner wie der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG weiter gestärkt wird.




Betreutes Wohnen
Sonnengarten



Neueröffnung

Leben & Wohnen
im schönen
Rottaler Bäderdreieck
in Niederbayern

Nikolausstraße 2-6

D-94099 Ruhstorf an der Rott

T: +49 (0) 85 31.93 30-0

E-Mail: info@sonnengarten-ruhstorf.de
www.sonnengarten-ruhstorf.de

Neuwahlen beim Förderverein der Heimvolksschule St. Maria

Elisabeth Röwe bleibt an der Spitze

Eine äußerst positive Rückschau auf die vergangenen drei Jahre konnte Elisabeth Röwe als 1. Vorsitzende des Fördervereins der Heimvolksschule St. Maria halten. Mit zahlreichen Werbeaktionen konnte die Mitgliederzahl kontinuierlich erhöht und die Spendenbereitschaft von Firmen und Behörden aktiviert werden. Schatzmeister Johann Bauhuber konnte deshalb einen sehr erfreulichen Kassenstand melden, waren die Einnahmen im vergangenen Geschäftsjahr doch wesentlich höher als die Ausgaben. Dabei konnten zahlreiche Anliegen der Schule wie Klassenfahrten und kulturelle Veranstaltungen finanziell großzügig unterstützt werden. Dem Schatzmeister wurde eine vorbildliche, absolut stimmige Führung der Kasse bestätigt, weshalb er und die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet wurden.

Bevor Rektor Max Lehner zu den Neuwahlen überleitete, war es ihm ein großes Anliegen, Elisabeth Röwe und der gesamten Vorstandschaft herzlich für die großartige Arbeit zum Wohle der ganzen Einrichtung und auch einzelner Schüler und Schülerinnen zu danken. Es sei keine Selbstverständlichkeit, dass die Vorsitzende in zahlreichen Schulveranstaltungen und Elternabenden unermüdlich die Werbetrommel rühre und den für die gesamte Einrichtung

so wichtigen Verein mit großem ehrenamtlichem Engagement und Geschick führe. Ausdrücklich bedankte sich Lehner auch bei Johann Bauhuber für die vorbildliche Betreuung der Finanzen und die harmonische Zusammenarbeit sowie „die kurzen Dienstwege“ bei der gesamten Vorstandschaft.

So war es fast eine Selbstverständlichkeit, dass alle Mitglieder der Vorstandschaft, die sich wieder zur Wahl stellten, einstimmig bestätigt wurden. Zur großen Freude aller übernahmen Ortspfarrer Wolfgang de Jong als Beisitzer und die pädagogische Einrichtungsleiterin Elisabeth Richter als Kassenprüferin erstmals Ämter und Verantwortung im Verein.

In ihrem Ausblick auf die neue Wahlperiode stellte Elisabeth Röwe weitere Werbeaktionen des Vereins in Aussicht und wies auf das 30jährige Gründungsjubiläum 2026 hin, das mit schülerorientierten Aktivitäten schon ein wenig gefeiert werden sollte. Auch dankte sie der gewählten Vorstandschaft, bestehend aus 2. Vorsitzendem Max Lehner, Schatzmeister Johann Baububer, Schriftführer Robert Drexler, den Beisitzern Pfarrer Wolfgang de Jong, Irene Drexler, Andreas Maier und Jürken Truka sowohl den Kassenprüferinnen Elisabeth Budelmann und Elisabeth Richter und bat um weiterhin harmonische Zusammenarbeit. - rd



Die Vorstandschaft mit (vorne v. l. Elisabeth Richter, Max Lehner Irene Drexler und (hinten v. l. Wolfgang de Jong, Elisabeth Röwe, Johann Bauhuber, Elisabeth Budelmann, Andreas Maier und Robert Drexler. (Foto: privat)


St. Maria
Fürstzell



Miteinander für
Kinder und Jugendliche

Heimvolksschule St. Maria

Grund- und Mittelschule – Hort – Offener Ganzttag

Tag der offenen Tür

Freitag, 21.03.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr

Schuleinschreibung 1. Klasse

Montag, 24.03.2025 ab 13.30 Uhr

In den ersten drei Monaten (September – Dezember) zur Eingewöhnung erheben wir kein Schulgeld für Erstklässler. Telefonische Voranmeldung jeweils unter 08502 806-62.

Anmeldung für alle Jahrgangsstufen ist nach Terminvereinbarung jederzeit möglich: 08502 806-62

St. Maria Fürstzell – Passauer Str. 19-23 – 94081 Fürstzell
 Mail: sekretariat@st-maria-fuerstzell.de
 Web: www.st-maria-fuerstzell.de



Eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfestiftung SLW Altötting



Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt? Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.

Inh. Thomas Förster

Maler- und Lackiermeister
 Königswiese 14 - 94060 Pocking
 Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198



Jahresrückblick 2024 im Curare-Seniorengarten Ruhstorf

Wie die Zeit vergeht

Im Nu ist ein Jahr um und wir blicken mit Freude und Wehmut zurück auf 2024

Gleich zu Beginn brachten die Neujahrsblätter lautstark ihre guten Wünsche in den Seniorengarten. Auch im Seniorengarten wurde fröhlich Fasching gefeiert mit der Prinzengarde Bad Höhenstadt. Zu den regelmäßigen Angeboten in der Tagespflege gehört der monatliche Gottesdienst, den meist Pater Biju zelebriert – so auch an Ostern, wobei die selbst gefärbten Ostereier gesegnet wurden. Im Marienmonat Mai gab es eine Maianacht, eine kleine Mai Dult und natürlich wurde der Muttertag nicht vergessen. Der Sommer mit seiner Pracht verging wie



immer zu schnell bei Basteln, Spielen, Singen, Sonnen. Im Juli wurde das Sommerfest mit allen Tagespflegegästen ausgelassen gefeiert. Im Panorama Café in Fürstzell trafen sich alle Tagespflegegäste zum Eisessen und einem fröhlichen „Hallo“ von alten Bekannten. Nach dem Kräuterbuschen-Binden zu Maria Himmelfahrt, bei dem die Senioren fleißig und kreativ zugange waren, machten sich einige Damen und Herren im September auf nach Pocking. Dort konnte beim Senientag viel über Demenz erfahren werden, und alle stärkten sich bei herrlichen Kuchen und erfrischenden Getränken. Im Oktober musste natürlich das Oktoberfest gefeiert werden, und bei zünftiger Musik und Brotzeit ließen es sich die Gäste im Curare gut gehen. Zum Jahresausklang ließen wir es eher gemütlich angehen. Im November besuchten uns die Kinder des Kindergartens in Ruhstorf und spielten und sangen die Geschichte des Hl.



Martins vor. Alte Erinnerungen wurden im Curare wach beim Christbaum schmücken, hören von alten Weihnachtsgedichten und -geschichten und beim gemeinsamen Leckerl backen. Diese ließen sich alle bei der besinnlichen Weihnachtsfeier mit dem Bürgermeisterschmecken. Mit ehrfürchtig gesungenen Weihnachtslieder ließen wir das Jahr langsam ausklingen.

Nun packen wir's wieder an und sagen „Auf ein Neues“ und wünschen Allen ein gutes, gesundes, glückliches Neues Jahr 2025!

Am Tag gut betreut, am Abend zuhause.

Individuelle Tagesbetreuung für Pflegebedürftige – Unterstützung für Angehörige Sie haben die Möglichkeit Ihren Angehörigen ohne Kürzung Ihres Pflegegeldes zu uns in die Tagespflege zu geben. Die Kosten der Tagespflege werden ab Pflegegrad 2, bis zum Höchstbetrag des jeweiligen Pflegegrades, von den Pflegekassen übernommen.

Bei Interesse oder Fragen zur Tagespflegeeinrichtung „Curare Seniorengarten Ruhstorf“ bitte anrufen unter Tel.: 08531-1355097, Verantwortliche Pflegefachkraft Sabine Meier, Ernst-Hatz-Straße 20, 94099 Ruhstorf/Rott. Die Tagespflege ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Sabine Meier





Plank
Ambulanter Pflegedienst



Curare
Seniorengarten

Folgen Sie uns auf Instagram, um nichts zu verpassen!



WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst Plank
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pfl egeteam-passau.de

Curare Seniorengarten
Tagespflegeeinrichtung in Ruhstorf
Tel. +49 (0) 8531 / 13 55 097
info@curare-seniorengarten.de



www.pfl egeteam-passau.de

www.curare-seniorengarten.de

Ein „Dankeschön“ für ihren Einsatz

Ehrenamtskarten für engagierte Pockinger

In einer feierlichen Übergabe hat die Pockinger Stadt- und Kreisrätin Gerlinde Kaupa kürzlich drei Anträge für die Ehrenamtskarte an Landrat Raimund Kneidinger überreicht. Die Ehrenamtskarte, die vom Freistaat Bayern ins Leben gerufen wurde, würdigt den Einsatz von Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Die drei Anträge aus Pocking wurden weitergereicht, die sich durch ihr Engagement in verschiedenen Bereichen verdient gemacht haben. Zu den Vorschlägen gehörten Werner Wieland, Martin Gambs und Sebastian Sperl.



Martin Gambs als Rikscha-Pilot beim Radeln ohne Alter Jahresabschlussfahrt 2024.

Werner Wieland ist Schriftführer der Senioren Union (SEN) in Pocking, welche sich in der Stadt aber auch überregional für die Belange der älteren Generation einsetzt, aber auch Reisen und Ausflügen für Rentner organisiert. Zudem ist er aktiv im VdK, wo er sich ehrenamtlich für soziale Gerechtigkeit, Gleichstellung und die Bekämpfung sozialer Benachteiligung einsetzt.

Martin Gambs ist ebenfalls Schriftführer der SEN und engagiert sich zusätzlich als Fahrrad-Rikscha-Pilot bei „Radeln ohne Alter“. Dieses Projekt

ermöglicht es Menschen, die zum Teil nicht mehr selbst in der Lage sind oder auch einfach keine längeren Strecken mehr fahren können, mit dem Fahrrad im Rikscha-Korb zu fahren, gemeinsam Ausflüge zu erleben und so weiterhin aktiv am Leben teilzunehmen.

Sebastian Sperl, Digitalbeauftragter der CSU in Pocking, wurde für sein Engagement im DigiTreff vorgeschlagen. Als ehrenamtlicher Referent hilft er Senioren im Umgang mit digitalen Geräten und ermöglicht ihnen, in der zunehmend digitalisierten Welt nicht nur leichter in Kontakt mit Familie und Freunden zu bleiben, sondern auch digitale Kompetenzen wie beispielsweise das sichere Bezahlen über PayPal und vieles mehr zu erlernen. Gerlinde Kaupa lobte das Engagement Sperls: „Sebastian hilft mit seiner geduldigen und sympathischen Art vielen Menschen Schritt zu halten im Digitalen Zeitalter.“

Die Ehrenamtskarte, so Landrat Kneidinger, sei eine wunderbare Möglichkeit, den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz „Dankeschön“ zu sagen. Mit der Ehrenamtskarte erhält man in ausgewählten Museen, Freibädern oder Kinos günstigeren Eintritt. Zudem gibt es mit der Karte auch Rabatte in verschiedensten Geschäften, etwa auf eine Autowäsche an der Shell-Tankstelle in Pocking.

„Ich freue mich, wenn die Ehrenamtskarte gut angenommen wird. Es ist zwar nur ein kleines Dankeschön für die viele Arbeit, aber ohne die Ehrenamtlichen wäre unsere Heimat nicht halb so schön“, betont Gerlinde Kaupa abschließend. Die Ehrenamtskarte kann jeder beantragen, der mehr als fünf Stunden pro Woche ehrenamtlich tätig ist. Die Bestätigung des Antrags erfolgt entweder über den Vereinsvorsitzenden

oder die örtliche Gemeinde, ein zugeordnet ist. falls das Ehrenamt keinem Ver- Eva Resl



Übergabe der Ehrenamtskarten-Anträge an Landrat Raimund Kneidinger. (v.l. Landrat Raimund Kneidinger, Werner Wieland, Martin Gambs, Sebastian Sperl und Stadträtin Gerlinde Kaupa. (Fotos: Erwin Auernhammer)



HERZLICH WILLKOMMEN BEI UNS IM TEAM!

Zur Verstärkung suchen wir
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

AUGENOPTIKERMEISTER

(m/w/d)

und / oder

AUGENOPTIKER

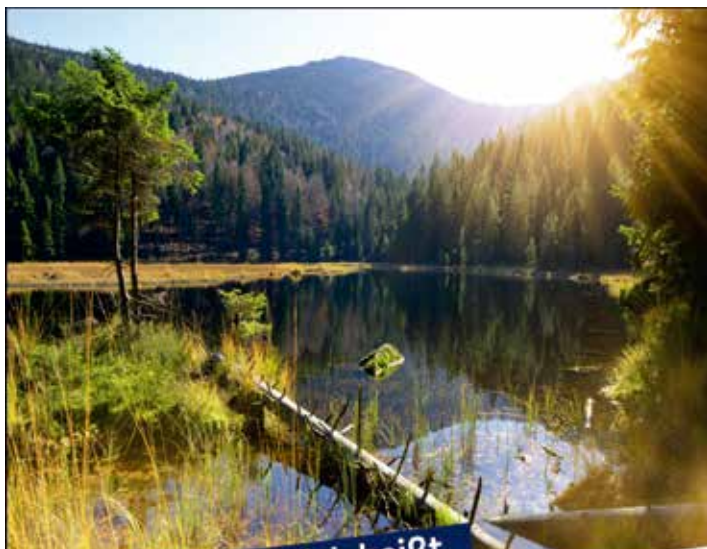
(m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

Melde Dich ganz einfach telefonisch bei uns
oder schicke uns Deine Bewerbungsunterlagen.
Wir freuen uns auf Dich!



Griesbacher Straße 3 · 94081 Fürstzenzell
Tel. 08502/915252 · augenoptik.westermeier@t-online.de



**Genossenschaftlich heißt,
Verantwortung für unsere
Region zu tragen.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Bank mit der genossenschaftlichen Idee.

Als Genossenschaftsbank sind wir unseren Mitgliedern verpflichtet und der Region, in der sie leben und arbeiten. Deshalb stärken wir die lokale Wirtschaft und fördern gemeinnützige Projekte, die sich hier vor Ort für die Umwelt und die Gemeinschaft stark machen.

Wir sind für Sie da:
Bad Füssing / Freyung / Fürsteneck / Hausenberg / Hohenau / Mauch /
Neudorf am Inn / Obernzell / in Passau: Ludwigplatz / Zentral /
Grubweg / Haidlhof / Heining / Neuwirt / Pocking / Salzweg /
Sonnen / Thymau / Untergriesbach / Telefon (08 53) 3 55-0 /
info@vr-bank-passau.de / www.vr-bank-passau.de

**VR-Bank
Passau eG**



... durch die Bank persönlich!



**Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.**

**Sicher zur Plakette!
Wir sind für Sie da.**

Unsere gesetzlichen Dienstleistungen:

- Hauptuntersuchung (inkl. AU)
- Änderungsabnahmen und Vollgutachten
- Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)

Weitere Leistungen

- Schaden-, Wert- und Oldtimerwertgutachten.

TÜV SÜD Service-Center Pocking

Passauer Straße 88

94060 Pocking

Tel 08531 510712

Mo – Fr 08:00 – 12:00 und

13:00 – 17:00 Uhr



**HIER ONLINE EINEN TERMIN BUCHEN
ODER TELEFONISCH 0800 8888 090**

www.tuvsud.com/hu-termin

FOLLOW US ON



TUV®



PASSAUER STARKBIERTAGE



WOLFGANG KREBS / LUISE KINSEHER

MUSIK: D'WIRTSCHAUSMUSI

DO. 20.03.



20.03. AUSVERKAUFT · 20.03. AUSVERKAUFT



MARKUS LANGER / LUGGI & GUGGI

MUSIK: SCHWAIGER BUAM

FR. 21.03.



X-Point-Halle, Passau

Eine Veranstaltung der Brauerei Hacklberg

Zum Ticketshop



BUMILLO / LUISE KINSEHER

MUSIK: BAYERN POWER

SA. 22.03.



Tickets und Infos auf
passauer-starkbiertage.de